

1938-1945

Zweiter Weltkrieg



Der zweite Weltkrieg dauerte noch länger als der erste. 80 Männer aus Engelhartszell sind gefallen oder galten als vermisst. In den letzten Kriegstagen kamen immer mehr Boote flussaufwärts und legten in Engelhartszell an. Für ein Schiff voller Verwundeter entstand im Ort eine Welle der Hilfsbereitschaft. Gleichzeitig kam es zur Massenplünderung eines Schleppers, der Nahrungsmittel geladen hatte. Abt Eisvogel kehrte 1945 mit 22 Mitbrüdern ins Stift Engelszell zurück, die neben ihren Aufgaben auch das Fürsorgeheim für geistig und körperlich Behinderte übernahmen.

Ein Buch mit Fotomontagen der Kinder zum zweiten Weltkrieg finden Sie unter:



1990 – 1992

06.07.1990

Eröffnung der Raiffeisenbank, die den ehemaligen Gebäudekomplex „Gasthof zur Post“ von der Familie Saltemair erworben hat.

31.10.1990

Die Zollwachabteilung Engelhartszell wird nach dem Unfalltod von Abteilungsleiter Maximilian Schlager (19.8.1990) aufgelöst. Vier Jahre später wird Österreich Vollmitglied der Europäischen Union, wodurch auch andere Zoll-Dienststellen an der deutsch-österreichischen Grenze das gleiche Schicksal ereilt.

09.11.1990

Indienststellung des neuen Arbeitsbootes „Engelhartszell“ der Strom- und Hafenaufsicht. Das bisherige Boot dient als Ausstellungsobjekt am „Donau-Weg“.

31.12.1990

Vereinschließung von Pfarrer P. Peter Hlat, dem Studienrat Wolfgang Renoldner als Pfarrer von Engelhartszell nachfolgt.

1990

Erweiterung der Tourismus-Werbegemeinschaft „Oberes Donautal“ um die 5 Gemeinden St. Agatha, Aschach, Hartkirchen, Pupping und Eferding von bisher 6 auf künftig 11 Gemeinden. Sitz der Zentrale, wie bisher Engelhartszell.

1990

Beginn der Aktivitäten des Kulturforums mit der Organisation von fünf hochklassigen Kulturveranstaltungen.

1990

Einführung der „mobile Altenhilfe“ im Sauwald mit Stützpunkt Engelhartszell und der logopädischen Beratung durch die Bezirkshauptmannschaft im Marktgemeindeamt.

● 25.10.1991

Friedrich Bernhofer wird wieder zum Bürgermeister und Johann Strasser erstmals zum Vizebürgermeister gewählt. Mandatsstand laut Gemeinderatswahl vom 6.10.1991: 14 ÖVP, 3 SPÖ, 2 FPÖ.

1991

Ausbauung eines hydraulischen Berggegerätes für die FF Engelhartszell.

1991

Errichtung einer behindertengerechten Fußgänger- und Radfaher-Unterführung (Nibelungen-Bundesstraße) beim Hotel Steininger.

1991

Fertigstellung des Gehsteiges, teilweise Kanalverlängerung und Erneuerung der Straßbeleuchtung im Ortsbereich Stadt.

1991

Präsentation der von der Universität für Bodenkultur, Wien erstellten „Fischökologischen Studie Oberes Donautal“ durch Frau Staatssekretärin Dr. Maria Fekter in Engelhartszell.

1991

Gründung der „Donauregion Oberösterreich“ unter maßgeblicher Beteiligung der Werbegemeinschaft „Oberes Donautal“ mit Wahl von Bürgermeister Friedrich Bernhofer zum Obmann-Stellvertreter.

1991

Abschluß der Generalsanierung und Erweiterung des sogenannten „Lehrerwohnhaus“, Engelhartszell Nr. 124 von 5 auf 7 Mietwohnungen.

● 22.04.1992

Taufe eines Passauer Rundfahrsschiffes der Firma Wurm + Köck durch die Tochter des Bürgermeisters Ingrid Bernhofer auf den Namen „Engelhartszell“.

25.06.1992

Eröffnung der neuen Jugendherberge Engelhartszell mit 38 Betten im ehemaligen Gasthof „Zum Goldenen Hirschen“ Nr. 68 durch Landeshauptmann-Stv. Dr. Albert Edermayr und Landesrat Dr. Josef Pühringer.

zweiter Weltkrieg

Foto: v.l.n.r.
Vorne: Udo Bartenberger
Josef Fischer
Stefan Penam
Mitte: Josef Schöfberger
Martin Mühlböck
Christoph Deutsch
Hinten: Otto Saxinger
(Künstler)
Kerstin Lang
Beate Beham



Künstler: Mag. art. Otto-Berthold Saxinger, * 1957,
visuelle Gestaltung und Fotografie, Linz

Wir haben Symbole für den Krieg besucht und dann fotografiert. Das Flugzeug steht für „bombardierte werden“. Die Landkarte zeigt, wo der Krieg war und wie groß er war. Die Nullbinde bedeutet Verletzung und Tote, das Brot hunger. Der Stacheldraht sagt, dass Leute gefesselt und in Läser gefangen wurden. Eine verbundene Wand steht für Verletzungen. Ein Symbol für die vielen Toten ist der Grabstein. Die Rosen sind die Liebe und die Frauen, die zurückgelassen wurden. Das Gras heißt Leben.

12

24.07.1992

Ein Brand während des Konzertes der Europäischen Wochen Passau in der Stiftskirche vernichtet in der Marktmitte das Haus Schenberger (Engelhartszell Nr. 50), das später wieder aufgebaut wird.

15.08.1992

Überreichung der Ehrenbürgerurkunde an Herrn Univ.Prof. P. Dr. Johannes Schasching durch die Bürgermeister Friedrich Bernhofer, Engelhartszell und Alois Schreiner, St. Roman bei der Jägerhilkapelle anlässlich der Kreuzwegprozession mit 2.000 Teilnehmern.

01.09.1992

Ankunft von rund 45 Kriegsflüchtlingen aus Bosnien im Stift Engelszell und Befreiung durch Stift, Pfarre, Gemeinde und Privatpersonen.

18.09.1992

Der Gemeinderat bestellt Hermann Ratzberger zum neuen Gemeindeschreiber, da Alois Hauer mit 31.8.1992 in den vorzeitigen Ruhestand tritt.

25.09.1992

Die Eröffnung des Rhein-Main-Donaukanals führt im Laufe der folgenden 3 Jahre trotz Jugoslawienkriege zu einer Steigerung der Schifffahrtsfrequenz auf der Donau von rund 40 % mit weiterhin steigender Tendenz.

13.12.1992

100-Jahrfeier des Pfarr-Caritas-Kindergartens Engelhartszell anlässlich des Abschlusses der Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen mit Schaffung einer zweiten Kindergartengruppe. Gedenken am Grabe der Kindergartenstifterin Balbina Bernecker.

13.12.1992

Nach Fertigstellung der vom Orgelbaumeister Wolfgang Eisenbath in Passau nach der Disposition von Prof. Dr. Hans Haselböck, Wien erhalten mechanischen Chororgel mit 19 Registern im alten Deuschmann-Gehäuse des Chorgestühls der Stiftskirche nimmt der Abt des Mutterklosters Wilhering P. Gottfried Hemmelmayr die Orgelweihe vor.

1992

Errichtung eines großen Feuchtbiotops mit Bäumchenwiese im Volkschulgelande an der Stiftstraße.

1992

Errichtung des Donau-Löbenrundwanderweges Passau-Engelhartszell-Linz durch die Donauregion Oberösterreich und Eröffnung durch Landeshauptmann Dr. Josef Ratzböck am 26.10.1992 in St. Agatha.

1992

Tagung aller oberösterreichischen Bezirkshauptleute im Marktgemeindeamt Engelhartszell mit Information zur Landesausstellung 1994 durch Bürgermeister Friedrich Bernhofer.

● 23.01.1993

Ball der Oberösterreicher in Wien mit Teilnahme von über tausend Besuchern aus den 11 Gemeinden des „Oberen Donauraums“ und Programmgestaltung durch die Werbegemeinschaft im Austria Center in Wien.

06.06.1993

Erstmals erfolgt eine Rundfunk-Direktübertragung des Sonntags-Gottesdienstes durch ORF Regional aus der Stiftskirche Engelszell in ganz Österreich.

20.06.1993

Großes Pfarrfest zum Abschluß der Außenrestaurierung der Marktkirche mit Erneuerung der Kirchenmauer, Neugestaltung des Kirchenplatzes und der Leichenhalle mit Friedhofserweiterung nach Abriss der alten Volksschule (Baujahr 1992 und 1993). Segnung durch Pfarrer Studienrat Wolfgang Renoldner im Beisein des Ehrengastes Generalvikar Prälat Lorenz Hüttner aus Passau.

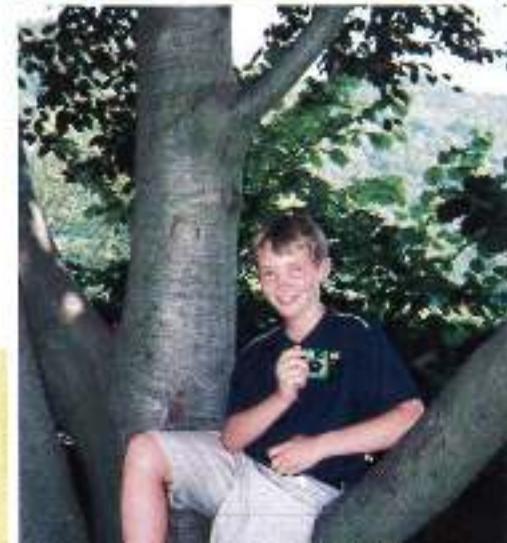
16.07.1993

Inbetriebnahme der neuen Tennisanlage mit 3 Plätzen und dem Klubhaus in der Ortschaft Saag und Segnung durch P. Albert Schröder.

Zweiter Weltkrieg



Objekt Nr.
12



13.08.1993

Superior P. Mariannus Hauserer präsentiert den ersten Band des Engelhartszeller Heimatbuches „Stift Engelszell“ (400 Seiten) mit den Autoren Hofrat Dr. Karl Pömer und Eduard Wiesner.

15.08.1993

Eröffnung des generalisierten Sportplatzes mit neuerrichtetem Clubhaus in Stadl durch Landesrat Dr. Josef Pühringer und Segnung durch Univ.Prof. P. Dr. Johannes Schasching.

15.08.1993

Eröffnung der ausgebauten Stadler Bezirksstraße durch Landesrat Dr. Josef Pühringer (Trappenseitiger Neubau von 1977 bis 1993).

15.08.1993

Segnung der erneuerten bzw. restaurierten Kreuzwegbilder (6 Bilder waren zerstört worden) durch Univ.Prof. P. Dr. Johannes Schasching anlässlich der traditionellen Kreuzwegprozession zur Jägerbilkkapelle in Stadl.

15.09.1993

Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Friedrich Berthofer an die 12 Mietner der neuerrichteten TSG-Wohnungen auf den ehemaligen „Täubl-Gründen“.

22.10.1993

Landesrat Dr. Josef Pühringer überreicht an den Bauschaffner des Stiftes, P. Albert Schröder, für die besonderen Verdienste um die bauliche Erhaltung des Stiftes Engelszell und um Kultur und Tourismus in der Marktgemeinde Engelhartszell die Ernennungsurkunde zum Konsulenten der öst. Landesregierung.

06.11.1993

Erste Veranstaltung im neu gestalteten Mehrzwecksaal mit ausgebauter Bühne: Konzert des ausgezeichneten Jeunesse-Chores aus Linz.

1993

Änderung des Flächenwidmungsplanes zur Schaffung neuer Baugründe in Stadl entlang des Güterweges Simling.

1993

Jubiläumsjahr „700 Jahre Stift Engelszell und Markt Engelhartszell“:

- Herausgabe einer Jubiläumsschrift mit dem Wortlaut des Stiftsbriefes aus 1293, dem Veranstaltungskalender und einer Zeittafel zur Engelhartszeller Geschichte.
- Kleine Jubiläumausstellung mit Fotodiaschau und Katalog „700 Jahre Stift Engelszell“ im neuen Kommunikationsraum des Stiftes mit 8.200 Besuchern.
- 8 Jubiläumswochenenden mit rund 1.000 Besuchern zur Geschichte des Landes Oberösterreich, des Bezirkes Schärding, des bayern-oberösterreichischen Donauraumes, der Marktgemeinde, der Pfarre und des Stiftes.
- Ehrung aller Obfrau der Vereine und Körperschaften und aller Gemeinderäte durch Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck und Bürgermeister Friedrich Berthofer am 1. Jubiläumsabend mit einer Dankurkunde.
- Großes Jubiläumswochenende vom 13. bis 15.8.1993 n.W. Ablaufung des ersten Marktfestes beim Zuhause und eines Festgottesdienstes mit den Bischöfen aus Passau und Linz in der Stiftskirche. Anschließend Festrede von Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck.
- Information zur Landesausstellung 1994 durch Landesrat Dr. Josef Pühringer am letzten Jubiläumsabend mit großer Schlussverlosung.

1993

Intensive Vorbereitungen für die Landesausstellung 1994:

- Pressekonferenzen mit zahlreichen Berichten in in- und ausländischen Medien.
- Werbefaltter der Kulturausstellung in einer Auflage von 300.000 Stück.
- Bewerbung im Infofalter der Schiffahrtsgesellschaft Wurm + Koch mit einer Auflage von 1.000.000 Stück.
- Laufende Information über den Gemeinde-Informationsdienst und über 2 Gemeindeversammlungen für die Gemeindebürger.
- Auflage eines Kunstdkalenders 1994 mit Donaumotiven durch die Raiffeisen-Landesbank und das Land.
- Umfangreiche Baumaßnahmen im Marktbereich und permanente Vorbereitungsgespräche auf allen Ebenen.

1993/94

Rückbau der Fallauerbach-Mündung und Errichtung weiterer Stationen des „Donau-Weges“ von Engelhartszell bis Jochenstein.

1955

Besatzungszonen



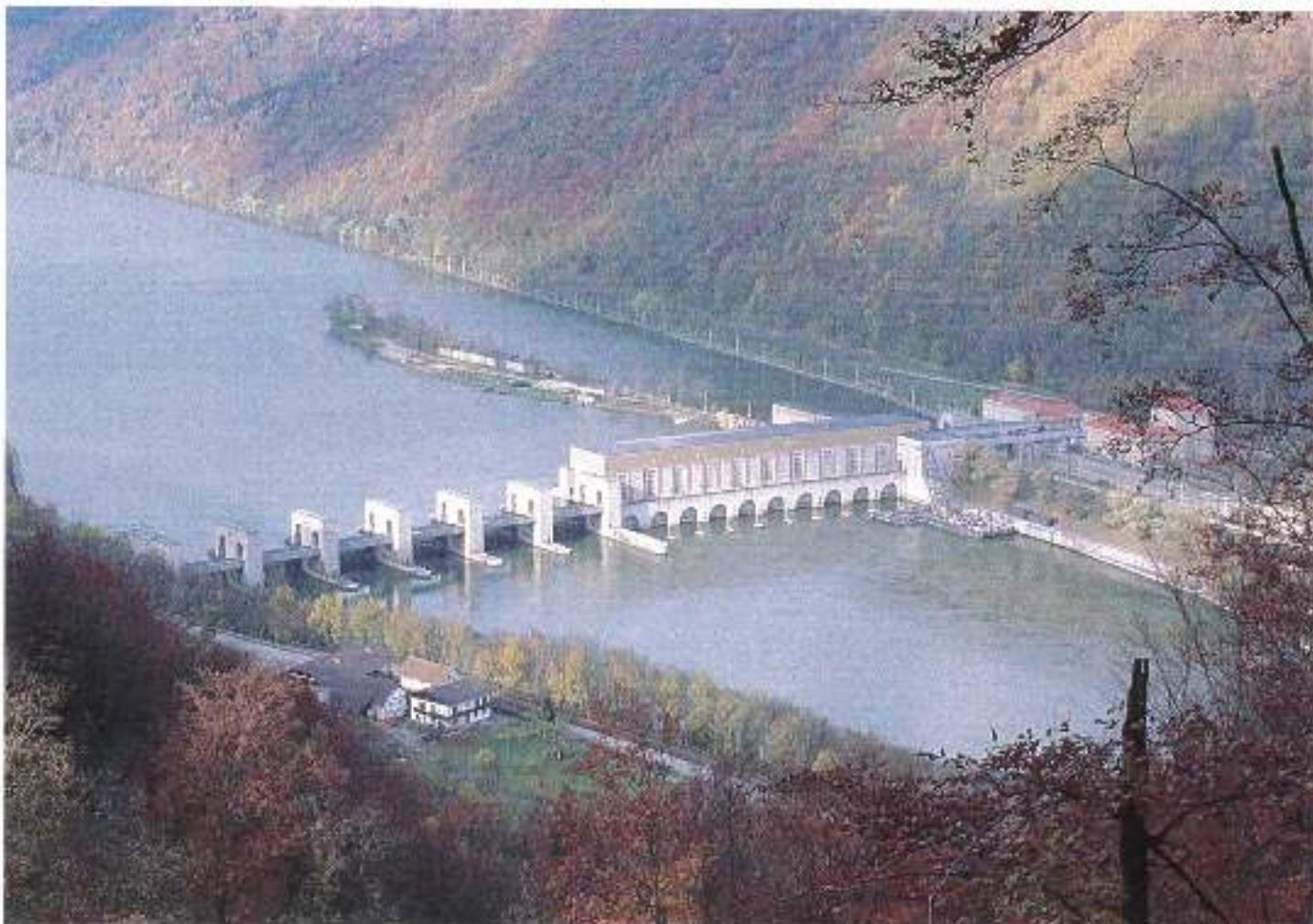
Unsere Gemeinde gehörte zur amerikanischen Besatzungszone. Die Donau bildete die Grenze zur russischen Zone im Mühlviertel. 10 Jahre dauerte diese Zeit der Besatzung, bis zum Abschluß des Staatsvertrages am 15. 5. 1955. Drei Wochen später kehrte der letzte Soldat aus der sowjetischen Kriegsgefangenschaft nach Engelhartszell heim.

1994

- 01.01.1994
Durch die Abschaffung der Gewerbesteuer verliert die Marktgemeinde jährliche Einnahmen von etwa S 2.500.000,-
- 28.4.1994
Feierliche Eröffnung der öö. Landesausstellung „Die Donau“ und der Sonderausstellung im Stift Engelhartszell mit dem Brucknerorchester Linz in der Stiftskirche durch Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck und Landesrat Dr. Josef Pühringer.
- 29.4.-26.10.1994
Oo. Landesausstellung „Die Donau“ in Engelhartszell, mit fast 300.000 Besuchern die erfolgreichste Landesausstellung Österreichs im Jahre 1994 (Niederösterreich: 202.000 Besucher, Steiermark: 170.000 Besucher, Salzburg: 130.000 Besucher).
 - Sonderausstellung zum 700-Jahr-Jubiläum im Stift Engelhartszell mit rund 160.000 Besuchern (Auflage eines illustrierten Stiftsausstellungs-Kataloges).
 - Auflage eines illustrierten Landesausstellungs-Kataloges: Die 7.000 Exemplare sind noch vor Ende der Landesausstellung restlos vergriffen.
 - Umfangreiches Rahmenprogramm mit rund 100 Veranstaltungen und Aktivitäten in Engelhartszell (z.B.: 5 Kunsträume mit 20 teilnehmenden Gastronomiebetrieben im Innviertel und der Donauregion).
 - Auflage einer 56-seitigen Informationsbroschüre zur Bewerbung des gesamten Angebotes rund um die Landesausstellung einschließlich der Sehenswürdigkeiten aus 50 Gemeinden der Region (300.000 Stück).
 - Auflage eines 24-seitigen Veranstaltungskalenders aus den 11 Gemeinden der Werbegemeinschaft „Oberes Donautal“ (200.000 Stück).
 - Herausgabe eines Sonderpostkarten mit Donaumarke, Ersttag mit Sonderpostamt, Sonderstempel und Werbeschau.
 - Herausgabe einer Gedenkmedaille zur Landesausstellung und zum 700-Jahr-Jubiläum des Stiftes in Gold, Silber, Bronze und Zinn durch die Raiffeisenbank Engelhartszell.
- 30.04.1994
Maibaumübergabe der Landeshauptstadt Linz an die Landesausstellungsgemeinde Engelhartszell durch Kulturstadtrat Mag. Reinhard Dyk und durch den Verein der „Innviertler z Linz“.
- 30.04.1994
Großer Schiffschoro zur Landesausstellung mit etwa 6.000 Besuchern.
- 30.04.1994
Präsentation des weißen und roten Landesausstellungswines durch die Firma Hebenstreit aus Retz: „Donauwein Isa“ und „Schwarzer Mönch“.
- 02.05.1994
Donau-Tourismustreffen aller oberösterreichischen Donaugemeinden in Engelhartszell.
- 06.05.1994
Eröffnung des neuerrichteten Donauradweges von Felgenhütt-Kasten bis Raming durch Landesrat Dr. Josef Pühringer.
- 06.05.1994
Eröffnung des Informationszentrums der deutschen und österreichischen E-Wirtschaft im Kraftwerk Jochenstein durch Landesrat Dr. Josef Pühringer.
- 06.05.1994
Bundesfeuer-Angelobung mit großem Zapfenstreich beim Stift mit etwa 3.000 Besuchern einschließlich der Teilnehmer.
- 14.05.1994
Jugendchoritag des oö.-salzburgischen Sängerbundes und Festkonzert „100 Jahre Liedertafel Engelhartszell“.
- 22.05.1994
Rundfunk-Direktübertragung des Frühstückspunks von einem Donauschiff aus Engelhartszell in Bayern, Österreich und durch Radio Österreich international.
- 28.05.1994
Erstes Donau-Jugendmusikfest der Musikschulen an der oberösterreichischen Donau.

1956

Kraftwerk Jochenstein



Vier Jahre lang, von 1952 bis 1956, dauerte der Bau des Donaukraftwerkes Jochenstein, bei dem bis zu 3300 Menschen beschäftigt waren. Seither wird die Kraft der Donau an dieser Stelle zur Stromerzeugung genutzt. Gleichzeitig verbesserte sich der Schiffsverkehr, da die gefährlichen Strudel, die die Kapitäne fürchteten, beseitigt worden waren. Das deutsch-österreichische Grenzkraftwerk Jochenstein war bei der Eröffnung das größte Laufkraftwerk Mitteleuropas.



1994

01.06.1994

Treffen aller Bürgermeister des Landkreises Passau und des Bezirks Schärding in Engelhartszell.

04.06.1994

Präsentation des neuen Buches „Donauinixen und Wassergeister“ von Frau Anneliese Katzenböck mit den Kindern der Volksschule Engelhartszell auf dem Schiff „Donauinix“.

19.06.1994

Uraufführung des weltlichen Oratoriums „Die Donau“ von Fridolin Dallinger nach Worten von Gerald Fussenegger durch das Brucknerorchester Linz unter der Leitung von Martin Sieghart in der Stiftskirche im Rahmen der Festspiele „Europäische Wochen Passau“.

03.07.1994

Pfarrfest zum silbernen Priesterjubiläum von Pfarrer, Studienrat Wolfgang Renoldner mit Teilnahme der Goldherbenfrau des Bezirkes Schärding im Stift Engelszell.

08.07.1994

20. Internationale OÖ-Jugend-Radrundfahrt mit Alpen-Adria-Ländern in Engelhartszell.

10.07.1994

Erstes Konzert der „OÖ. Stiftskonzerte“ in der Stiftskirche: „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn durch die Wiener Akademie und den östisch-Philharmonischen Kammerchor.

15.07.1994

Eröffnung der Station zum römischen Meilenstein auf Höhe des Jochensteins durch „römische Legionäre“ als 12. Station des „Donau-Weges“.

16.07.1994

Livübertragung der Sendung „Autolahrer unterwegs“ aus dem Gelände der Landesausstellung durch ORF Regional in ganz Österreich.

17.07.1994

Schlussveranstaltung der „Euro-Funkfamilie“ mit Jugendlichen aus mehreren europäischen Ländern und Aufzeichnung durch Fernseh- und Rundfunkstationen aus ihren Herkunftsländern auf dem Marktplatz.

21.-27.07.1994

Feuerwehrjugendlager mit rund 1.000 Jung-Feuerwehrmännern aus den drei Bezirken des Innviertels und den Bezirken Gmunden, Greiskirchen und Vöcklabruck beim Stift Engelszell.

24.07.1994

Uraufführung eines Kammerkonzertes von Wolfgang Maria Reiter durch das Kammerorchester Harmonices Mundi unter der Leitung von Josef Sabaini in der Stiftskirche im Rahmen der Festspiele „Europäische Wochen Passau“.

03.09.1994

Zweites Großes „Alt-Engelhartszeller-Treffen“ im Einsatzzentrum; anlässlich des Eröffnungswochenendes des Gemeinde- und Einsatzzentrums mit 125-Jahrefeier der FF Engelhartszell.

04.09.1994

Eröffnung des Gemeindezentrums durch Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck und Landeshauptmann-Sv. Fritz Huchtmair mit Segnung durch Pfarrer Wolfgang Renoldner. Einweihung von 15 verschiedenen Institutionen:

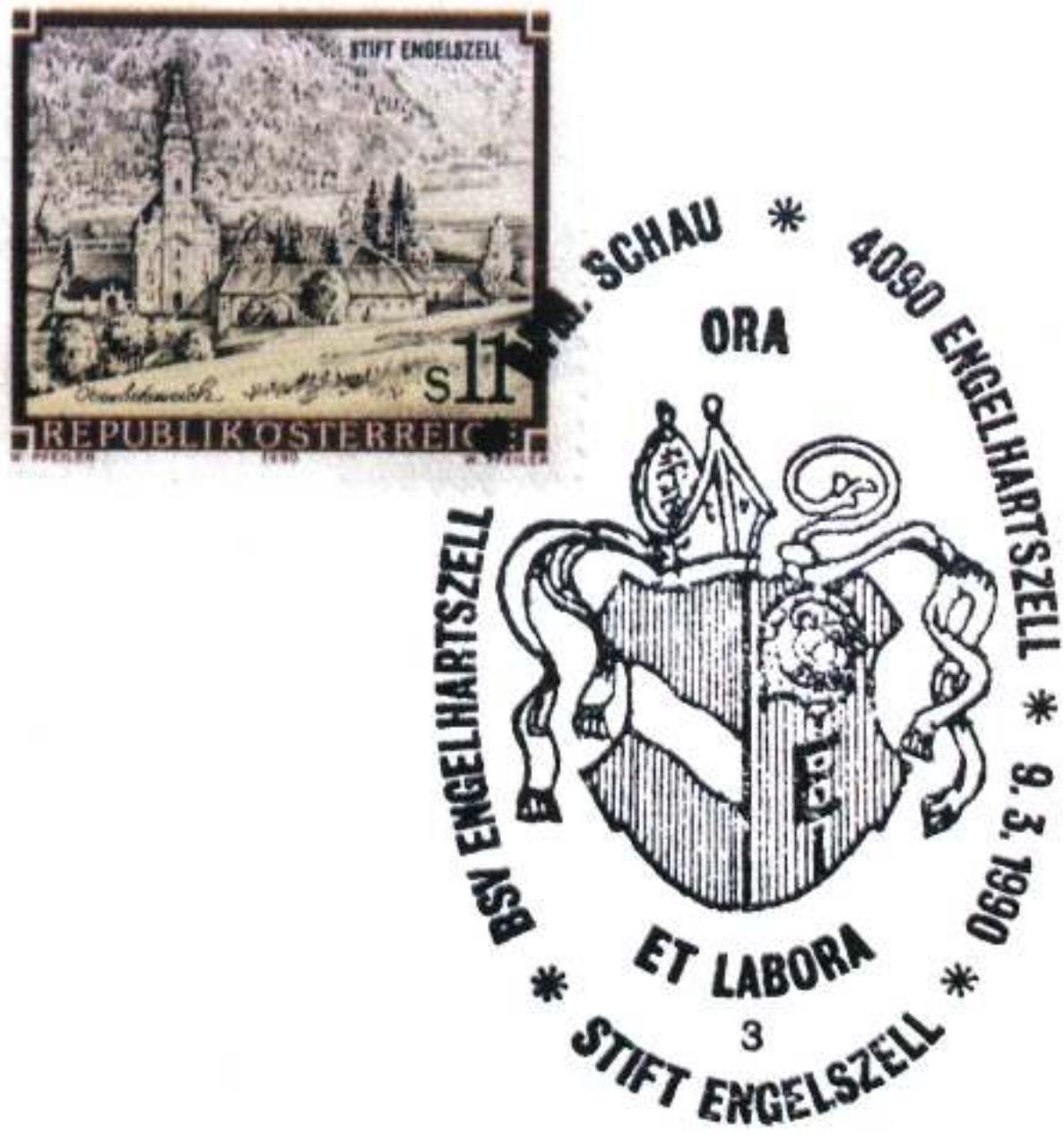
- Mehrzweckräume für Vereine und Körperschaften, Einsatzzentrum für FF Engelhartszell und Rotes Kreuz, Hauskrankenpflege und Mobile Altenhilfe, Pfarr- und Gemeindebücherei, Tourismusbüro, Musikprobekiosk, Außenstellen der BFI Schärding, Postamt und Öffentliches WC.
- Neugestaltung des Marktplatzes mit WVA-Brunnen von Mag. Christian Natschläger nach Teilabbruch des Brauer-Hauses.
- Auflagegestaltung mit Grünanlagen, Parkplätzen, Gehsteigen und Kinderspielgelände samt großem Piratenschiff.

24. u. 25.09.1994

Großes Chortreffen des öö. salzburgischen Sängerbundes mit Gottesdienstgestaltung, Benefizkonzert und Platzsingen.

1990

Briefmarke „Stift Engelszell“



Im Stift fand ein Sonderpostamt mit Sonderstempel zum Ersttag der 11,- S Dauermarke „Stift Engelszell“, der ersten Marke mit einem Motiv aus der Gemeinde Engelhartszell, statt.

1994 – 1995

26.10.1994

Schlußveranstaltung der Landesausstellung mit den Andorfer Chören in der Stiftskirche und im Mehrzwecksaal mit Auszeichnung von P. Mariannus Hauseder und Ing. Friedrich Scheinecker durch Landesrat Dr. Josef Pühringer.

26.10.1994

Die Sonderausstellung im Stift im Rahmen der ön. Landesausstellung schließt mit rund 160.000 Besuchern ihre Pforten.

1994

Erstellung von Verkehrskonzepten für die Marktmitte:

- Provisorium mit Fußgängerzone und Einbahn, Parkplätzen mit Kurzparkzone während der Landesausstellung,
- Dauerlösung mit Einbahn und Kurzparkzone nach der Landesausstellung.

1994

Aufstellung von fünf großen Tafeln mit Lageplan von Engelhartszell und Umgebung (Stift, Schiffsanlegestelle, Marktplatz, Oberfahrtshaus, Kraftwerk Jochenstein).

1994

Anbringung einer Infotafel über Engelhartszell beim neu gestalteten „Donaublick Peissenstein“ der am 14.8. eröffnet wird (15. Gemeindewandertag).

1994

Anbringung von Informationstafeln zur Geschichte der Häuser im Marktbereich.

1994

Neugestaltung der Donaulände und des Agentieplatzes (Pflasterung und Be pflanzung).

1994

Abschluß der seit 1981 laufenden Fassadenaktion mit dem Land Oberösterreich im Viertel Engelhartszell.

1994

Abschluß der seit 1989 in Engelhartszell laufenden Aktion „Ortsentwicklung“ des Landes Oberösterreich.

1994

Programmierung, Begrüßung und Betreuung für rund 300 Besuchergruppen. Anstieg der Nächtigungen von 16.000 in 1993 auf 22.400 in 1994.

1994

Engelhartszell liegt in diesem Jahr hinter Linz, Gmunden, Wels, Grünau und Hinterstoder an 6. Stelle unter den meistbesuchten Orten Oberösterreichs.

1994

Ablösung der Wasserrechtsverhandlung zur Errichtung der vollbiologischen Gemeinschaftsanlage Engelhartszell-St. Aegidi in der Ortschaft Seag.

• 26.03.1995

Eröffnung der neuerrichteten Musikschule und des neu gestalteten Mehrzwecksaales mit Bühne durch Frau Landtagspräsidentin Angela Orthner und Landeshauptmann Stv. Fritz Hochmaier.

Uraufführung der „Engelhartseller Suite“ von Gunter Waldek und Präsentation des Kunstdokumentarfilms von Klaus B. Schneider zur künstlerischen Ausgestaltung durch Frau Eva-Maria Scherzer-Klinger und Herrn Norbert W. Linterberger. Abschluß der Außengestaltung: Schulkaffe mit Parkplätzen, Pflasterung und Neugestaltung des Schulhofes, Kindergarten-Außenanlagen mit Geräten, Be pflanzungen und Schutzaum zum Schulsportplatz.

Kostenlose Überlassung der ehemaligen Chororgel durch das Stift für den Einbau in den Bühnenraum der Musikschule.

1.05.-15.10.1995

Sonderausstellung „70 Jahre Trappisten in Österreich“ im Stift mit rund 20.000 Besuchern (190.000 Besucher bei den drei Stiftsausstellungen 1993/94 und 95).

- Eröffnung durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer am 1.5.1995 und Festansprache von Univ.Prof. P. Dr. Johannes Schasching

▪ Vortragsabend zur Stiftsausstellung durch den Ausstellungsleiter Mag. Siegfried Krisböhl mit vorhergehender Präsentation des neuen Klosterkörpers „Waldbeeren“.

1992

Rhein-Main-Donaukanal



Mit der Fahrt auf der *Regina Danubia*, dem Galaschiff der Schiffahrtsge-sellschaft Wurm + Köck, wurde der Rhein-Main-Donaukanal feierlich eröffnet. Ein alter Traum ging in Erfüllung: Bereits Kaiser Karl der Große plante im 8. Jahrhundert dieses Kanalprojekt. Der Verkehrsweg auf der Donau hat damit Anschluß an das westeuropäische Wasserstraßennetz. Durch Europa zieht sich ein breiter Weg, auf dem Personen und Güter von der Nordsee bis zum Schwarzen Meer an Engelhartszell vorbei trans-portiert werden können.



1995 – 1996

16.07.1995

Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges für die FF Maierhof und Segnung durch Pfarrer Wolfgang Renoldner anlässlich des Jubiläumsfestes „100 Jahre FF Maierhof“.

26.07.1995

Nach rund zweijähriger Tätigkeit von P. Niward Volkmer als Superior von Engelszell (1989-1991) der vom Orden nach Banja Luka in das Kloster Maria Stern als Superior berordert wurde, wird sein Nachfolger P. Marianus Hausereder (Superior 1991-1995) von seinen Mithilfern zum 5. Abt des Trappistenstiftes Engelszell gewählt. Am 15.08.1995 empfängt er die Abweihre durch Diözesanbischof Maximilian Aichern in der Stiftskirche.

10.09.1995

Verabschiedung von Pfarrer Studienrat Wolfgang Renoldner und Begrüßung des neuen Pfarrers Jaroslaw Niemyski durch Pfarre und Marktgemeinde.

24.09.1995

Verabschiedung des letzten DDSG-Linienschiffes „Stadt Passau“ an der Schiffsanlegestelle. Die rund 160jährige Ver-bin-dung der DDSG mit Engelszell geht somit zu Ende.

1995

Einführung des „Gelben Sackes“ in der Gemeinde und Beginn der Abfalltrennung in den Friedhöfen Engelhartszell und Stadt. Liefer Vereinbarung mit dem Betreiber einer Kompostieranlage in St. Aegidi.

1995

Fortsetzung des 1982 begonnenen Ausbaus der Hangstein-Bezirkstraße von Maierhof in Richtung Vichtenstein, der 1999 mit der Asphaltierung abgeschlossen wird.

1995

Beim Hause der Familie Scherney, Ronthal Nr. 4, werden bei Grabungsarbeiten kleine Tonfiguren gefunden (Köpfe, Arme und Beine), die auf eine ehemalige Brunnen-Wallfahrtskapelle hinweisen.

1995

Mit großer Unterstützung der Pfarrbevölkerung wird in Stadt eine umfassende Innenrenovierung der Kirche durchge-führt.

18.03.1996

Gemeinsame Gemeinderatssitzung der benachbarten Marktgemeinden Untergrönbach und Engelhartszell im Gast-haus Kornesl in Jochenstein mit Information und Diskussion über das geplante Haus am Strom in Jochenstein und die Donauwelt in Engelhartszell als EU-Projekt. Am 16.12.1996 erfolgt die Gründung der oberösterreichisch-bayerischen Betreibergesellschaft, der auch die Marktgemeinde Engelhartszell angehört. Der Spatenstich wird am 9.3.1998 vorgenommen.

06.05.1996

Eröffnung einer eigenen Schiffsanlegestelle der Schiffahrtsgesellschaft Wurm + Köck auf einem ehemaligen Landes-ausstellungsschiff in Engelhartszell und Segnung durch Abt Marianus Hausereder. Übernahme der Linienschifffahrt Passau-Linz durch Wurm + Köck nach der Einstellung durch die DDSG im Jahre 1995. Auf diesem Donau-Schiff richtet die Gemeinde 1997 die Donau-Ausstellung als Teil der Engelhartszeller Donauwelt ein.

11.05.1996

Abhaltung der ÖSV-Landesverbanderversammlung mit Schifflug-Weltmeister Andi Goldberger, als Ehrengast anlässlich der 25-Jahrfeier des Schiklubs in Engelhartszell.

16.05.1996

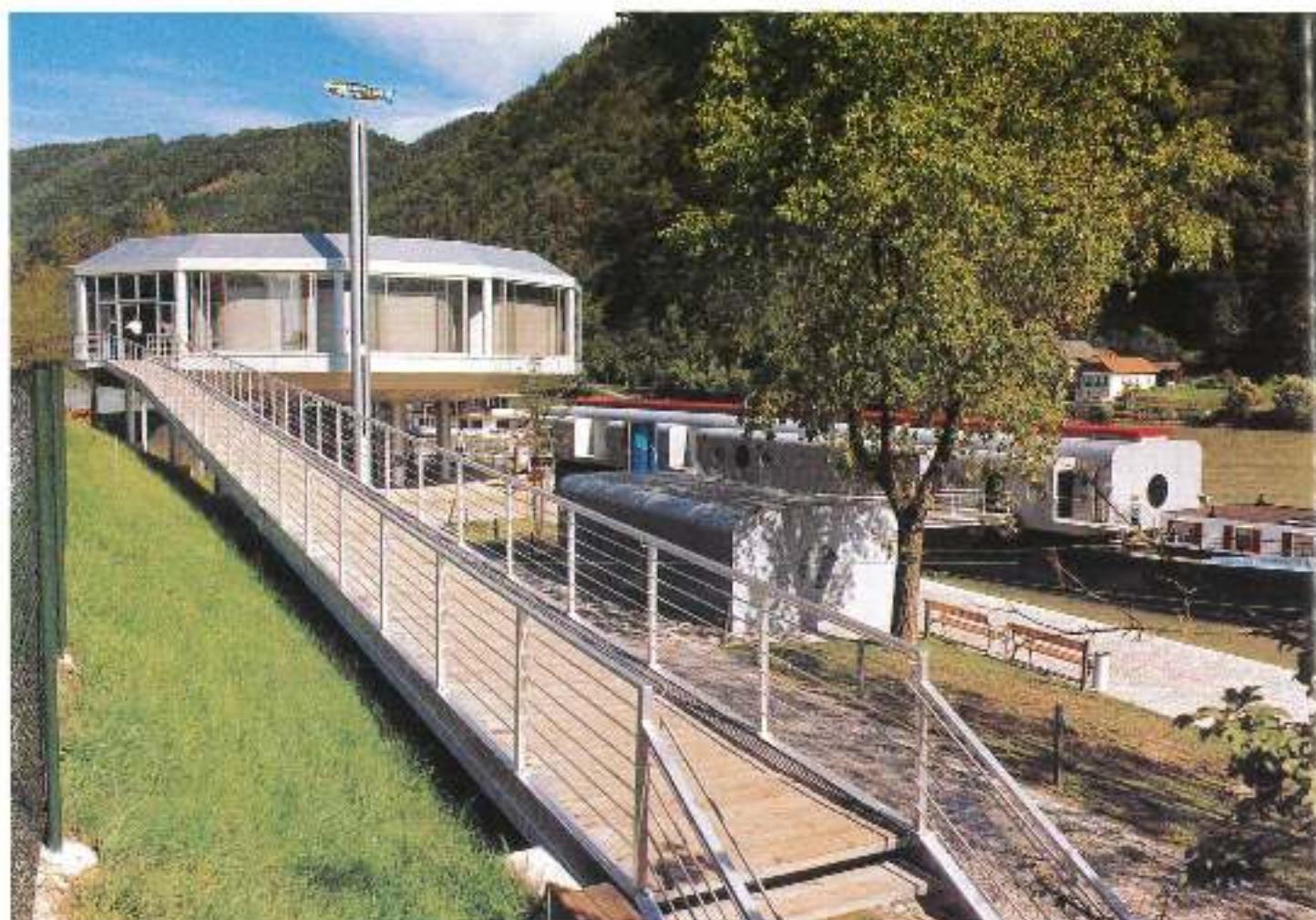
Aufstellung der Engelhartszeller Pestäule aus 1510 mit einem neuen Marienbild örr akademischen Malerin Käthe Hermann-Bernharder in der Nähe des Gemeindeamtes und Segnung durch Pfarrer Jaroslaw Niemyski anlässlich der Maiprocession.

24.05.1996

Feier der Vollendung des 100. Geburtstages von Maria Wirlbauer, Maierhof 13, der Gemeindelätesten mit Alt-Landeshauptmann Dr. Josef Raczenböck. Mit Mundharmonikspiel, Tanz und Liedervortrag überrascht das rüstige Geburtstagskind seine Gäste.

1994

00. Landesausstellung



Lange dauerten die Vorbereitungen für das große Ereignis. Am 29. April eröffnete die oberösterreichische Landesausstellung „Die Donau“. Schauplatz waren zwei umgebaute Lastkähne und ein Pavillon. Bis 26. Oktober war die „schwimmende“ Präsentation zu sehen. Die Trappistenmönche stellten sich in einer eigenen Ausstellung im Stift Engelszell vor. Insgesamt lockte dieses kulturelle Großangebot knapp 300.000 Besucher nach Engelhartszell.

Der Donau-Platz und die Donau-Ausstellung auf dem Donau-Schiff, das in Sichtweite am Ufer liegt, erinnern an diese große Ausstellung.



1996

16.06.1996

Großer Empfang für die Wettbewerbsgruppe des Roten Kreuzes Engelhartszell, die beim österreichischen Leistungsbewerb in St. Kanzian in Kärnten Bundesvizier wird.

02.07.1996

In einer Aussprache mit Justizminister Michaelstetter setzt sich Bürgermeister Friedrich Bernhofer zum wiederholten Male für die Erhaltung des Bezirksgerichtes in Engelhartszell ein.

28.07.1996

Der Ehrenbürger der Gemeinden Engelhartszell und St. Roman Univ.Prof. P. Dr. Johannes Schasching feiert in Stadl sein 50-jähriges Priesterjubiläum.

17.08.1996

Betriebsbesuch vom Landeshauptmann Dr. Josef Führinger und Landeshauptmann Stv. Fritz Hochmair bei der Firma Faber-Castell wegen Besprechung der geplanten großen Investition im Werk Engelhartszell. Bürgermeister Friedrich Bernhofer dankt der Firmenleitung gleichzeitig für die großzügige Grundbeisteilung zum Ausbau der benachbarten, neuen Sportanlage.

17.08.1996

Eröffnung der neuen Sport- und Freizeitanlagen der Union Engelhartszell durch Landeshauptmann Dr. Josef Führinger und Landeshauptmann Stv. Fritz Hochmair mit Segnung durch Abt Marianus Hausereder. In den Jahren 1992 bis 1996 wurden errichtet: Tennisanlage mit 3 Plätzen und Klubhaus, 2 Fußballplätze und 5 Asphalt-Skookbahnen mit gemeinsamem Klubhaus samt Parkplätzen, Straßenbeleuchtung und Grünanlagen.

September 1996

Nach rund 10-jähriger Aufbaurbeit der Musikschule durch Direktor Ing. Harald Peherstorfer von der Musikschule Waizenkirchen wird die Musikschul-Zweigstelle Engelhartszell laut Landes-Musikschulplan mit Beginn des Schuljahrs 1996/97 der neuerrichteten Musikschul-Hauptansiedlung Münzkirchen unter Dir. Walter Zauter angegliedert. 103 Schüler aus 6 Gemeinden werden in 16 Fächern unterrichtet.

13.10.1996

1. Wahl zur Einsetzung von 21 österreichischen Abgeordneten in das Europaparlament. Wahlergebnis in der Gemeinde Engelhartszell: 31,56% ÖVP, 28,83% FPÖ, 15,30% SPÖ, 4,31% übrige 4 Parteien. Nach einer Volksabstimmung im Jahre 1994 trat Österreich mit 01.01.1995 der europäischen Union (EU) bei.

27.10.1996

Festliche Orgelweihe in der Stiftskirche Engelszell: Abt Marianus Hausereder weiht die von Orgelbaumeister Helmut Kögl, St. Florian und dem Schweizer Organologen und Orgelbauer Bernhard H. Edskes nach der Disposition von Prof. August Hinter, Linz erbaute, große Orgel in der Stiftskirche. Das Instrument mit 28 Registern und 1.640 klingenden Pfeifen wurde in das alte prachtvoll restaurierte Rokokogebäude eingefügt. Bei einem Festakt mit Alt-Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck wird unter der großen Orgel vom Oboenmann des Orgelvereines Bürgermeister Friedrich Bernhofer und den beiden Stellvertretern Bezirkshauptmann Dr. Alfred Künberger und Alexander Graf von Faber-Castell eine Erinnerungstafel enthüllt. An diesem Tag wird die Dauerausstellung „Stift Engelszell – Österreichs einziges Trappistenkloster“ eröffnet und werden ein Sonderpostamt mit Sonderpoststempel und Briefmarken, Werbeschau und ein Orgel-Nachmittag abgehalten. Der seit 10 Jahren bestehende Orgelbauverein wird im Rahmen der letzten Jahreshauptversammlung anlässlich einer Donau-Schiffahrt aufgelöst. Der Tag endet mit einer Orgel-Vesper, die auch künftig an hohen Feiertagen abgehalten wird.

27.11.1996

Gründung des Vereines „Kultur an der Donau“ als Nachfolgeorganisation des 1989 gebildeten „Engelhartszeller Kulturforums“ mit Wahl von Kulturreferent Wilhelm Atteneder zum 1. Obmann.

03.12.1996

Österreichweit wird eine halbstündige Folge der ORF-Serie „Am Schauplatz“ über das Stift Engelszell im Fernsehen ausgesendet.

23.12.1996

Ankauf des Zollamtgebäudes Engelhartszell Nr. 51 von der Republik Österreich: Die öö. Kraftwerke AG (OKA) beschließt, ihre Vertriebsleitung Nord und die Netzbetriebsleitung Nord für 105 Gemeinden in den Bezirken Schärding, Ried, Grieskirchen, Rohrbach und Urlau-Umgebung mit etwa 30 Dienstnehmern in diesem Gebäude zu errichten.

1995

EU-Beitritt



Österreich trat nach einer Volksabstimmung der Europäischen Union bei. Durch den Wegfall strenger Grenzen zu Deutschland wurde der Kontakt mit den Nachbarn noch enger. In der Folge entstand so dieses grenzüberschreitende EU-Projekt, die „Engelhartszeller Donauwelt“ auf der österreichischen Donauseite und das „Haus am Strom“ auf der bayerischen Seite des Donaukraftwerkes Jochenstein.



1996 – 1997

1996

Urbau und Sanierung der Marktstraße nach erfolgter Bürgerbefragung auf der Grundlage des beschlossenen Verkehrskonzeptes:

- Errichtung eines durchgehenden Gehsteiges teilweise auf beiden Straßenseiten,
- Einbau von 5 erhöhten Straßenübergängen zum Schutz der Fußgänger und zur Verringerung der Fahrgeschwindigkeit,
- Optische Gestaltung durch verschiedene Pflasterungen und Erneuerung der Asphaltdecke,
- Pflasterung des sogenannten „Lehnergassels“ als Abschluß der Sanierung aller Gassen und Wege im Marktbereich im Lauf der letzten Jahre.

1996

Gemeinsame Durchführung der Aktion „Fahre nicht fort, kauf im Ort“ durch die Marktgemeinde und die Gewerbetreibenden.

1996

Abschluß der Erweiterung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Engelhartszell, Stadl, Oberranna und Saag.

1996

Ersstellung eines Teilbebauungsplanes zur ortsbildgerechten Bebauung des sogenannten „Lehnergügels“ in der Marktstraße.

1996

Der Pfarrhof Engelhartszell wird für den neuen Pfarrherren Jaroslaw Nientyjsci einer Generalsanierung unterzogen. Zugleich wird eine Doppelgarage errichtet.

• 01.01.1997

Die Caritas der Diözese Linz übernimmt auf Ersuchen des Stiftes das Fürsorgeheim und führt es als „Wühr- und Betreuungszentrum St. Bernhard“ weiter. Gleichzeitig wird der Personalstand laufend angehoben und die Planungen für große Uni- und Neuhausaufnahmen beginnen.

07.03.1997

Der Gemeinderat beschließt die Errichtung eines Teilbebauungsplanes für die Gründe der Familie Wimmer (ehemals Fritz) und Haider zwischen der Brunnengasse und dem Mühlbach.

08.03.1997

50 Gläubige der Pfarr Expositur Stadl mit Pfarrer Johann Neißner, dem Abt des Stiftes Engelhartszell P. Marianus Hauserer und den Bürgermeistern Friedrich Bernhofer aus Engelhartszell und Alois Schreiner aus St. Roman feiern mit Ehrenbürger Univ. Prof. P. Dr. Johannes Schasching in Wien seinen 80. Geburtstag. Landeshauptmann Dr. Pühringer gratuliert am 15.8. anlässlich der Kreuzwegprozession bei der Jägerhilkapelle dem Jubilar persönlich.

April 1997

Zweieinhalb Jahre nach Ende der Landesausstellung wird der Pavillon an der Donaulände von einer Linzer Firma, die ihn vom Land Oberösterreich erworben hat, abgetragen.

19.05.1997

Feierliche Segnung der neuerrichteten Marienkapelle in Oberranna mit anschließendem großen Dorffest.

21.06.1997

Der 2. Band des Engelhartszeller Heimatbuches (512 Seiten) wird von Eduard Wiesner und Mag. Siegfried Kristöll in außergewöhnlichem Rahmen im Mehrzwecksaal präsentiert. Verschiedene Autoren, unter ihnen Alt-Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck, lesen aus ihren Beiträgen.

08.07.1997

Großer Empfang auf dem Marktplatz für die Rot-Kreuz-Bewerbsgruppe Engelhartszell, die beim Erste-Hilfe-Europabewerb als Vertreter Österreichs in Lille (Frankreich) den Titel des Vize-Europameisters errungen hat. In Brüssel hat der österz. EU-Kommissär Dr. Franz Fischler die Gruppe empfangen und beglückwünscht. Am 21.7. gibt Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer in Linz einen Empfang zu Ehren des Vize-Europameisters.

12.07.1997

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Naturschutz-Landesrat Dipl.-Ing. Erich Haider eröffnen das 1996 zum Naturschutzgebiet erklärte „Tal des Kleinen Kößlbaches“, das in den Gemeinden Engelhartszell, St. Aegidi und Waldkirchen liegt, mit einem Festakt und einer anschließenden Wanderung.

1995

Linienschiffe



Die rund 160-jährige Verbindung des Ortes mit der DDSG, der Donaudampfschiffahrtsgesellschaft, ging zu Ende. Das letzte Linienschiff wurde feierlich verabschiedet. Ein Jahr später übernahm die Schiffahrtsgesellschaft Wurm + Köck aus Passau die Linie bis Linz und errichtete eine eigene Schiffsanlegestelle in Engelhartszell (Donau-Schiff mit Donau-Ausstellung).

1997 – 1998

18.07.1997

Ein schweres Unwetter, ähnlich dem am 16.8.1985, geht über Engelhartszell nieder. Die Wassermassen, die zu Tal schießen, dringen in mehrere Häusern ein und richten im gesamten Gemeindegebiet vor allem an Wegen und Bachläufen beträchtliche Schäden an.

20.07.1997

Zur 300-Jahrfeier der Jägerhalkapelle findet im Anschluß an die Bezirksjägermesse ein Festakt mit Landesjägermeister Reiserbauer bei der Kapelle statt. Die Jubiläums-Festschrift wird erstmals verteilt.

28.09.1997

Feierliche Segnung der wiedererrichteten Marienkapelle der Familie Haderer in Neuhofen.

05.10.1997

Friedrich Bernholer wird bei der 1. Bürgermeister-Direktwahl mit 88,22 % (617 Stimmen) zum Bürgermeister gewählt (1 Gegenkandidat). Mandatsträger laut Gemeinderatswahl an diesem Tag: 13 ÖVP, 3 FPÖ, 3 SPÖ. Roland Pichler wird in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 24.10. zum Vizebürgermeister gewählt.

28.11.1997

Der 3. Band des Engelhartszeller Heimatbuches (784 Seiten), wird 11 Jahre nach Fassung des Gemeinderatsbeschlusses, in der Kirche in Stadl mit Lesungen der Autoren aus der Gemeinde präsentiert.

22.12.1997

Die 30 Bürgermeister des Bezirkes Schärding beschließen in der Vollversammlung des Sozialhilfeverbandes einstimmig die Einrichtung von 25-30 Pflegehäusern für Engelhartszell und Umgebung im neu zu errichtenden Haus des Caritas-Wohn- und Betreuungszentrum St. Bernhard im Bereich des Stiftes Engelszell.

1997

Regenerierung des Güterweges Raad mit Aufbringung einer Asphalt-Masivdecke. Somit wird das seit 1979 laufende Neuau- bzw. Regenerierungsprogramm aller Güterwege in der Marktgemeinde weitgehend abgeschlossen.

● 13.04.1998

Die Präsidentin des öö. Landtages, Frau Angela Orthner eröffnet in der Stiftskirche anlässlich der Orgelmesse zum Ostermontag die 1. Inviertler Orgelreise, die durch 5 Gemeinden führt. Gleichzeitig wird die erste Orgel-CD „August Hurner an der großen Orgel der Stiftskirche Engelszell und der Brucknerorgel im Alten Dom zu Linz“ präsentiert. Die Vorstellung der CD im Alten Dom in Linz erfolgt am 16.8.1998.

28.04.1998

Verlegung einer Freigas-Rohrleitung (Zenta-West) unter der Donau (Düker) beim Renthalerhof (Rondell Nr. 2) und Weiterführung nach St. Aegidi.

01.05.1998

Erweiterung des Betreuungsgeschäfts der Straßenmeisterei Engelhartszell in Richtung Mühlkirchen, nach Auflösung der Straßenmeisterei Schärding. Aufstockung des Personalstandes um 10 auf insgesamt 40 Bedienstete.

31.5.1998

Feier des 50-jährigen Priesterjubiläums von P. Wolfgang Frey im Stift Engelszell.

02.06.1998

Bürgermeister Friedrich Bernholer und Kinder der Volksschule gratulieren der Gemeindeältesten Maria Winklxauer, Maierhof 13 zur Vollerreichung des 102. Lebensalters. Am 9.2.1999 verstirbt sie im 103. Lebensjahr als älteste in der Gemeindechronik je festgehaltene Gemeindebürgerin.

04.07.1998

Der neu gegründete Frauenchor der Musikschule tritt mit über 30 Sängerinnen bei einem Gemeinschaftskonzert im Mehrzwecksaal erstmals öffentlich auf.

31.07.-02.08.1998

3-Tagesfest zum 40-Jahr-Jubiläum der Freundschaft Sinzenich-Engelhartszell. 40 Teilnehmer aus Sinzenich mit Zülpichs Bürgermeister Josef Rhiem feiern bei einem Festabend, einem Durstfest mit Platzkonzert und dem Trachtensonntag die alte Freundschaft mit den Engelhartszellen wieder auf.

1996

Johannes Schasching SJ

In diesem Jahr feierte man ein großes Fest für den berühmtesten Sohn und Ehrenbürger der Gemeinde. Sie gratulierte Univ.Prof.P.Dr. Johannes Schasching SJ in seiner Heimatpfarre Stadl zu seinem fünfzigjährigen Priesterjubiläum. Er ist Jesuit und wirkte zuletzt als Rektor an der päpstlichen Universität Gregoriana in Rom. Er wird im Bereich der Soziallehre und Sozialpolitik von Persönlichkeiten der ganzen Welt bis hin zum Papst konsultiert.

01.08.1998

Engelhartszell scheint erstmals mit seinem touristischen Angebot im Internet auf: <http://www.discover.com/engelhartszell>

03.08.1998

Österreichweite Ausstrahlung der ORF-Live-Fernsehsendung „Willkommen Österreich“ mit Peter Rapp vom Marktplatz Engelhartszell.

06.09.1998

Ehrung der Marktgemeinde Engelhartszell bei der 7. OÖ. Ortsbildmesse in Steinbach an der Steyr durch Landeshauptmann-Stv. Dr. Christoph Leitl für die Teilnahme an allen Messen seit der Gründung.

13.09.1998

Engelhartszell beteiligt sich mit dem Stift, der Marktkirche und dem Hofschmiedemuseum am 1. oberösterreichweiten „Tag des offenen Denkmals“.

21.11.1998

Zahlreiche Besucher nutzen den 1. Tag der offenen Tür zur Besichtigung des Caritas-Wohn- und Betreuungszentrums St. Bernhard.

1998

Gründung einer Rot-Kreuz-Sozialdienstgruppe mit Einführung der Aktion „Essen auf Rädern“.

1998

Bürgermeister Friedrich Bernhofer wird als einziger österreichischer Vertreter in den Vorstand und den Finanzausschuss der Festspiele „Europäische Wochen Passau“ gewählt.

1998

Für die 4 Klassen der Volksschule werden 70 neue Geschenkstücksmodel (verstellbare Sessel und Tische) und weitere moderne Einrichtungsgegenstände angeschafft.

1998

Das Land OÖ erwirbt von der DDSG in Wien deren Schiffsanlegestellen an der oö. Donau und übergibt sie der Firma „Donau-Oberösterreich“ zur Beweidung und Vermarktung. In Engelhartszell betrifft dies die Schiffsanlegestelle beim Agentengehäuse und den donauabwärts verlaufenden Ponton. Die Generalsanierung beider Anlagen wird vorbereitet.

1998

Nach 50 Jahren wird der Waldfriedhof des früheren Stifts-Pflegeheimes geschlossen. Die Bewohner des Caritaszentrums „St. Bernhard“ werden künftig in ihren Heimatgemeinden oder im Marktfriedhof Engelhartszell bestattet.

19.01.1999

In Anwesenheit der Angehörigen werden Bilder der Engelhartszeller Bürgermeister seit 1919 im Gemeindeamt aufgehängt. Alt-Bürgermeister Josef Greiner nimmt im 93. Lebensjahr und Alt-Bürgermeister Alois Berger im 86. Lebensjahr an dieser kleinen Feierstunde teil.

06.03.1999

Anlässlich einer Audienz bei Papst Johannes Paul II. in Rom überreicht Bürgermeister Friedrich Bernhofer mit Univ.Prof. P. Dr. Johannes Schasching das Engelhartszeller Heimatkundbuch für die päpstliche Bibliothek und die päpstliche Universität Gregoriana. Ein Band des Heimatkundbuchs behandelt das Stift Engelszell. Die beiden anderen Bände befassen sich eingehend mit dem kirchlichen Leben und mit dem großen Sozialwissenschaftler der röm.-kath. Kirche und Engelhartszeller Ehrenbürger Univ.Prof. P. Dr. Johannes Schasching, dem früheren Rektor der Gregoriana in Rom (siehe Widmung und Foto auf der folgenden Seite 118).

05.04.1999

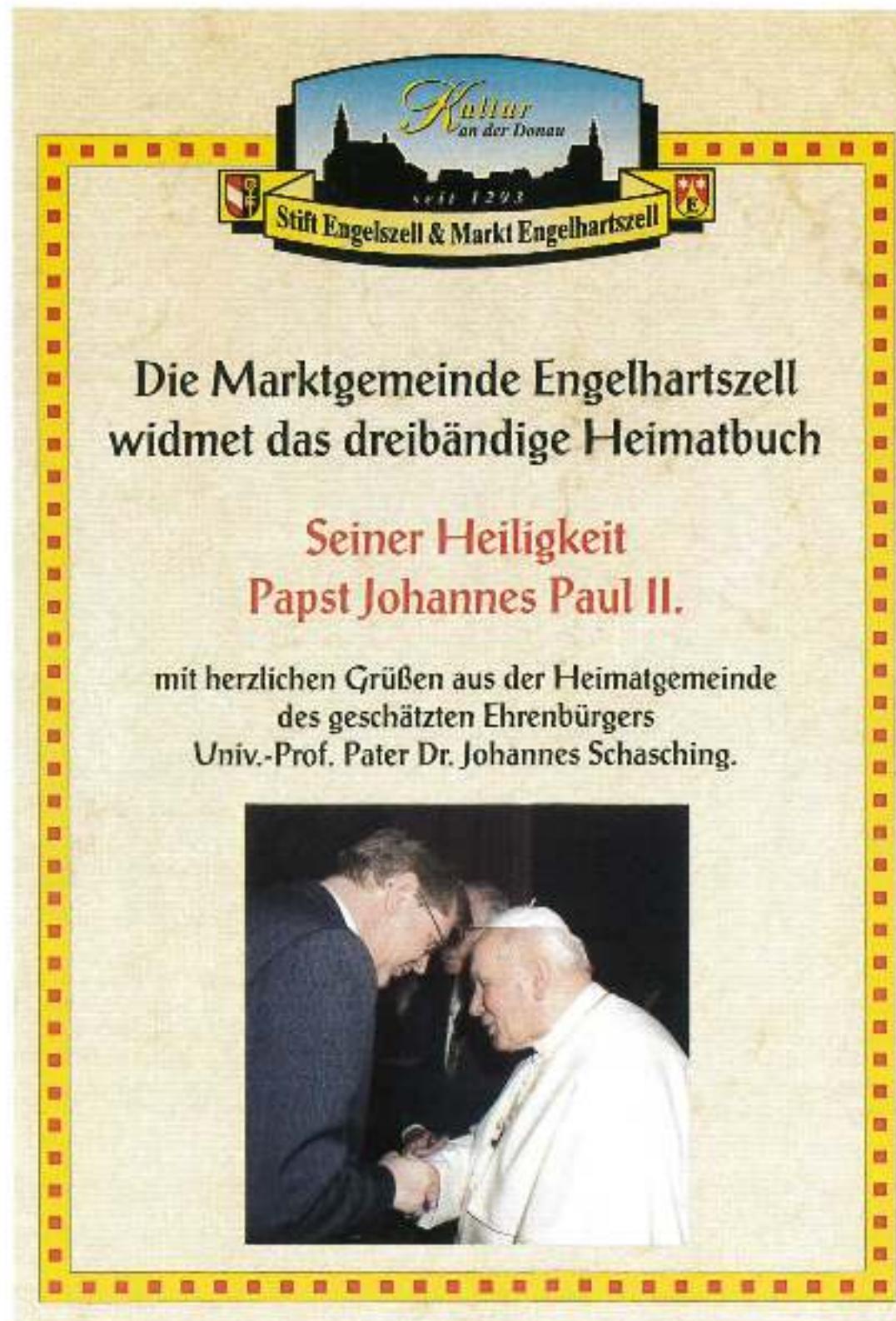
Im Rahmen der Orgelmesse zum Ostermontag wird in der Stiftskirche die 2. Orgel-CD „Festliche Musik aus dem Stift Engelszell, Österreichs einzigem Trappistenkloster“ präsentiert.

25.04.1999

Der Bauschaffner und Organist des Stiftes Engelszell, Konzilien P. Albert Schröder feiert im festlichen Rahmen sein 50-jähriges Priesterjubiläum.

1999

Engelhartszeller Heimatbuch



1999

02.05.1999

Anlässlich des ersten radfreien Sonntags „Rad Total im Donautal“ von Passau bis Aschach eröffnet Landesrat Franz Hiesl auf dem ehemaligen Standort des Pavillons der oö. Landesausstellung 1994 den neu gestalteten Donau-Platz, der von einem mächtigen Turbinenrad aus dem Donaukraftwerk Jochenstein dominiert wird.

07.09.1999

Im Rahmen eines dreitägigen Marktfestes eröffnet Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer mit Generaldirektor Dr. Leo Windner das neue Servicezentrum Nord der Energie AG Oberösterreich (früher OKA) im generalsanierten ehemaligen kaiserlichen Maushaus Engelhartszell Nr. 51 für rund 30 Bedienstete. Auf dem neu gestalteten Energieplatz werden eine Linde gepflanzt und eine Erinnerungstafel enthüllt. Die Musikkapelle der Energie AG bringt den neuen Marsch der Energie AG zur Uraufführung. Zahlreiche Besucher aus dem Betreuungsgebiet der über 100 Gemeinden nutzen die beiden Tage der offenen Tür.

13.05.1999

In der ORF-Fernsehserie „Klangendes Österreich“ mit Sepp Fischer wird ein ausführlicher Beitrag über das Stift Engelszell gezeigt.

23.05.1999

Nach Abschluß der Turnheimsanierung feiert Stadl gemeinsam mit Univ.-Prof. P. Dr. Johannes Schasching und Pfarrer Johann Neißacher das schene Fest der Turmkreuzweihe und -steckung.

28.05.1999

Bürgermeister Friedrich Bernhofer gratuliert der bekannten, in Engelhartszell geborenen Kinderbuchautorin, Käthe Rechits im Rahmen einer Dichterlesung in Engelhartszell nachträglich zum 70. Geburtstag und überreicht das Engelhartszeller Heimatbuch.

05.06.1999

Im Bereich des Stiftes Engelszell nimmt Sozial-Landesrat Josef Ackerl den Spatenstich für den Neu- und Umbau des Caritas-Wohn- und Betreuungszentrums St. Bernhard (81 Bewohner) vor. Dieses Großbauprojekt mit einem Investitionsvolumen von rund 5.120 Mio. soll im Herbst 2001 abgeschlossen werden. St. Bernhard wird dann mit dem am 5.6.1999 eröffneten Pamingerhof in St. Aegidi und dem Betreuten Wohnen in Engelhartszell etwa 50 Bedienstete zur Betreuung von rund 110 Personen beschäftigen.

12.06.1999

Mit einem Konzert von „Trio Classique“ wird der Kultarkeller der Energie AG im Jahrhunderte alten renovierten Kellergewölbe des ehemaligen Matthauses eröffnet. Dr. Manfred Litzlmaier und Dr. Christoph Sturm von der Energie AG haben die Renovierung des Kellers erfolgreich betrieben.

05.-08.07.1999

In einem Workshop mit 6 Künstlern bearbeiten 55 Kinder der Volksschule Engelhartszell und der Hauptschule St. Aegidi historische Ereignisse rund um Engelhartszell. Die Exponate der jungen Künstler werden Teil der Dauer Präsentation Donau-Geschichten im Dachgeschoß des Eiscazzentums. Das Schulprojekt wird in dieser Engelhartszeller Chronik umfassend dokumentiert.

11.08.1999

Eine Sonnenfinsternis, die vom 11.20 bis 14.00 Uhr dauert, erleuchtet auch Engelhartszell für 1 bis 2 Minuten. Die fast vollständig verdeckte Sonne löst um 12.40 Uhr eine Dunkelheit aus, die automatisch alle Straßenleuchten in Engelhartszell angieht.

15.10.1999

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer eröffnet das grenzüberschreitende EU Projekt Engelhartszeller Donau-Welt, das aus folgenden 7 Teilen besteht: Donau-Geschichten, Donau-Spiel, Donau-Platz, Donau-Schiff, Donau-Ausstellung, Donau-Weg und Donau-Kraftwerk als Verbindung zum Haus am Strom in der bayerischen Nachbargemeinde Untergriesbach. Im Mittelpunkt der Eröffnung steht das Schulprojekt Donau-Geschichten im Dachgeschoß des Eiscazzentums, das kurz vor der Eröffnung fertiggestellt wurde.

15.10.1999

Mit einem Tag der offenen Tür stellt die Firma Faber-Castell den Neu- und Umbau ihres Werkes Engelhartszell, in dem rund 50 Bedienstete arbeiten, der Öffentlichkeit vor. Zum Abschluß der größten Investition seit Gründung des Werkes im Jahre 1962 findet eine offizielle Feierstunde statt, der auch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Anton Wolfgang Graf von Faber-Castell beiwohnen.

1999

Die Eröffnung der Donau-Welt



1999

25.10.1999

Im Rahmen eines Orgelkonzertes des Domorganisten zu St.Stephan in Wien, Univ.Prof. Peter Planyavsky, stellt Konsulent P. Albert Schröde in der Stiftskirche den Engelhartszeller Teil dieser Chronik vor. Bürgermeister Friedrich Bernhofer präsentiert den Engelhartszeller Teil anschließend im Hotel Steininger. Vizebürgermeister Roland Pichler und die Liedertafel gratulieren dem Bürgermeister zum 20-jährigen Amtsjubiläum (25.10.1979 bis 1999). Im Jahre 1979 mit 28 Jahren jüngster Bürgermeister Österreichs, ist Bernhofer im Jahre 1999 dienstältestes Gemeindeoberhaupt in der Geschichte der Marktgemeinde Engelhartszell.

Oktober 1999

Inbetriebnahme der vollbiologischen Gemeinschaftskläranlage Engelhartszell-St.Aegidi (ausgelegt auf maximal 3.500 Einwohnergleichwerte) nach rund 1½-jähriger Bauzeit. Die ursprünglich geschätzten Baukosten konnten durch Umplanungen um rund 5-10 Min. gesenkt werden. Die offizielle Eröffnung von Kläranlage, Gemeindebauhof und Albstoffsammelzentrum ist zur Jahresmitte 2000 geplant.

19.11.1999

Das Albstoffsammelzentrum nimmt den Betrieb nach dem Auszug aus der nahegelegenen Straßenmeisterei im neuen Gebäude beim Gemeindebauhof auf und feiert zugleich den 10-jährigen Bestand in Engelhartszell.

10.12.1999

Bürgermeister Friedrich Bernhofer kündigt im Rahmen der 20. Gemeindeversammlung diese „Engelhartszeller Chronik“ als Geschenk der Gemeinde zur Erinnerung an die Jahrtausendwende 1999/2000 für alle Gemeindebürger an. Der neue Zahnarzt Dr. Stefan Wilson, der im Jänner 2000 seine Ordination in Engelhartszell Nr. 23 eröffnen will, wird begrüßt und vorgestellt.

24.12.1999

Bei der Mitternachtsmesse in der Stiftskirche, die erstmals von der Liedertafel musikalisch mitgestaltet wird, verweist der Abt des Stiftes Engelhartszell, P. Marianus Hauserer in seiner Weihnachtsspredigt im besonderen auf das Heilige Jahr 2000. Um 23.20 Uhr gibt Papst Johannes Paul II. mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom in Rom den Auftakt zu diesem besonderen Jubiläumsjahr, mit dem die katholische Kirche der Geburt Jesu vor 2000 Jahren gedenkt.

1999

In Folge der schweren Unwetter vom 18.7.1997 führt die Wühlach- und Lawinenverhinderung im Bereich der ehemaligen Fruczina einen naturnahen Verlauf des Fallauerbaches mit Auffangbecken samt Zufahrt durch.

1999

Die Ortswasserleitung wird von Engelhartszell bis in das Berriebsbaugebiet Saag verlängert.

1999

Das Ortsgebiet Saag, das Freibad Engelhartszell und die Siedlungsstraße werden an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. Der Anschluß des Stiftes Engelhartszell und des Caritas-Wohn- und Betreuungszentrums St.Bernhard wird vorbereitet.

1999

Der Gemeinderat beschließt ein langfristiges Abwasser-Entsorgungskonzept für das gesamte Gemeindegebiet und vergibt den Auftrag zur Projekterstellung für die Kanalisierung von Stadt und Simling mit Druckleitung nach St.Aegidi zur Einführung in die Kläranlage Engelhartszell. Gleichzeitig gibt es eine Studie über die eventuelle Errichtung einer Wasserversorgungsanlage Stadt in Auftrag.

1999

Als eine von vier oberösterreichischen Gemeinden erstellt die Marktgemeinde mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Oberösterreich und nach erfolgter Bürgerbefragung gemeinsam mit allen Gemeindebeamten das Pilotprojekt „Marktgemeinde Engelhartszell - bürgerlich und effizient“ zum weiteren Ausbau einer zukunftsorientierten Gemeindeverwaltung.

1999

Der Gemeinderat beschließt nach umfassender Bürgerinformation und -beteiligung erstmals ein örtliches Entwicklungs-Konzept (OEK) und den neu aufgelegten Flächenwidmungsplan für das gesamte Gemeindegebiet. Für beide Konzepte erarbeitete Vizebürgermeister Roland Pichler alle wesentlichen Grundlagen.

1999

Der Gemeinderat bereitet nach einer vorangegangenen Bürgerbefragung für das Jahr 2000 im Bereich des Marktes die Einführung von Straßen- und Platzbezeichnungen vor. Die Hausnummern bleiben jedoch unverändert.

1999 / 2000

Die Jahrtausendwende



31.12.1999/01.01.2000

Die Trappisten laden zur „Engelszeller Jahrtausendwende“ von 23.00 bis 0.30 Uhr zum Chorgebet, zur Aufsehung und zum Te Deum in das Stift Engelszell ein.

Die Marktgemeinde und der Tourismusverband laden unter dem Motto „Prosit 2000 an der Donau“ zur Engelhartszeller Millenniumsfeier mit: Großleinwand, Musik, Tanz und Sekte ein. Hunderte Engelhartszeller und Gäste begrüßen auf dem schneebedeckten Marktplatz in ausgelassener Stimmung bei Temperaturen um 0° Celsius unter dem Geläute aller Glocken der Stifts- und Marktkirche mit einem begeistert aufgenommenen Feuerwerk das Jahr 2000.

Im Frühjahr 2000 erhalten alle 1.217 Gemeindeglieder mit persönlicher Widmung diese Engelhartszeller Chronik zur Erinnerung an die Jahrtausendwende.

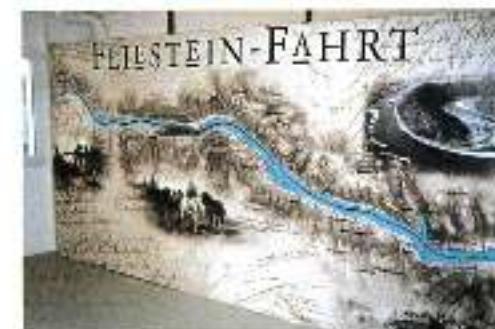


**Dank an alle,
die am Entstehen dieser Chronik beteiligt waren:**

Beham Druck, Engelhartszell
Alois Berger, Engelhartszell
Helene Harrmann, Linz
P. Abt Marianus Hauser, Engelhartszell
Hannes Jungwirth, Engelhartszell
Mag. Siegfried Kristöfl, Kremsmünster
Emilie Moser, Engelhartszell
Mag. Christian Natschläger, Linz
Walter Natschläger sen., Engelhartszell
Ing. Walter Oberhammer, Wien
perspektriva kulturservice, Linz
Dr. Karl Pömer, Gallneukirchen

Hermann Razenberger, Engelhartszell
Pfarrer Wolfgang Renoldner, Waldkirchen
Franz Rulmanseder sen., Engelhartszell
Dr. Klaus Rumpler, Linz
Dr. Johannes Schasching, SJ, Wien
Ing. Friedrich Scheinecker, Neuhofen/Krems
P. Albert Schröder, Engelhartszell
Dr. Christine Schwanzar, Linz
Heinz Sensenberger, Engelhartszell
Eduard Wiesner, Wernstein
Karin Wundsam, Engelhartszell
Bianca Ziegler, Engelhartszell

Das Schulprojekt Donau-Geschichten



1991 findet in Engelhartszell die öö. Landesausstellung „Die Donau“ statt. Im Anschluß daran entscheidet die Idee, im Sinne einer optimalen Nachnutzung - aufbauend auf den bestehenden Donau Erlebnisweg - die Engelhartszeller Donau-Welt zu konzipieren. Ein wichtiger Teilbereich soll eine Ausstellung zur Geschichte Engelhartszells im Gemeindezentrum mit dem Namen Donau-Geschichten bilden.

Im Jahre 1998 wird perspektiva kulturservice aus Linz von der Marktgemeinde Engelhartszell zu einem ersten Gespräch mit dem Ausstellungsgestalter Ing. Manfred Quatenber, dem Historiker Mag. Siegfried Kristöfl, Bürgermeister Friedrich Bernhofer und des Vorsitzenden des Tourismusverbandes Karin Wundsam eingeladen.

In einigen intensiven Besprechungen kristallisiert sich heraus, daß neben verschiedener Installationen zu Themen wie Schiffsreisen, Hochwasserkatastrophen und Fließstädter eine aktive Beteiligung von Schülerinnen und Schülern an der Ausstellungsgestaltung wünschenswert und sinnvoll wäre. Daraufhin wird perspektiva kulturservice mit der Konzepterstellung beauftragt.

Das Konzept

Die Idee ist, Schülerinnen und Schüler mit heimageschichtlichen Themen zu konfrontieren, ihre visuellen Interpretationen gestalterisch umzusetzen und in der Ausstellung zu präsentieren. Die Art des kreativen Herangehens an historische Themen, bei der Arbeit von Kindern ein derartiger Stellenwert im Rahmen einer Dauerausstellung gegeben wird, dürfte bis dato einmalig in Österreich sein.

Die Gestaltung ist auf zwei konzentrischen Kreisen aufgebaut: Der innere beschreibt mittels Texttafeln die Engelhartszeller Geschichte in chronologischer Reihenfolge, der äußere zeigt die von den Kindern gestalteten Objekte.

Eine derartige Aufbereitung des Themas bietet insbesondere folgende Vorteile:

- Intensive und unkonventionelle Auseinandersetzung der beteiligten Kinder mit ihrer Heimageschichte.
- Am Projekt beteiligte Kinder werden zu Multiplikatoren für Eltern, Geschwister, Freunde und Bekannte.
- Die Besuchergruppe - Kinder und Schüler - kann dank dieser Umsetzung gut beworben und angesprochen werden.

Die Organisation

Sobald das grundlegende Gesamtkonzept entwickelt ist, müssen zahlreiche organisatorische Fragen geklärt werden. Nach kurzer Rücksprache mit den Direktoren der Volksschule Engelhartszell und der Hauptschule St. Aegidi wird entschieden, das Projekt in der letzten Schulwoche vom 5. bis 8. Juli 1999 als Schulprojekt mit den etwa 55 Kindern der 3. und 4. Volksschulkasse und der 1. Hauptschulkasse durchzuführen. Auch die Fragen des Transports und der Beaufsichtigung der Kinder sowie die Verpflegung aller Teilnehmer am Workshop werden konstruktiv gelöst.

Die Themen

Aus der Engelhartszeller Chronik werden markante geschichtliche Ereignisse für die Zeittafel im inneren Kreis ausgewählt. Nach einer weiteren Auswahl stehen die 12 Themenkreise fest, die von den Kindern und Künstlern im Workshop bearbeitet werden:

- Donauinsel Isa - Sage
- Römer - frühe Besiedlung der Region
- Gründung des Stiftes Engelszell

Das Schulprojekt Donau-Geschichten



- OÖ. Bauernkrieg - Donausperre bei Engelhartszell
- Pranger - Symbol des Mittelalters
- Fließsteiner - Jahrhundertlang eingesetzte Transportschiffe
- Zöllner - Geschichte der Maut
- Erster Bürgermeister der neuen Gemeinde
- Dampfkesseldetonation auf einem Donauschiff
- Prinzessin Sisi auf der Brautfahrt in Engelhartszell
- 2. Weltkrieg: Großeltern erzählen
- Seilfähre - wichtiges Transportmittel

Der Lehrer-Workshop

Die Lehrkräfte und Direktoren der beiden Schulen sowie der Bezirksschulinspektor werden eingeladen, an einem Lehrer-Workshop teilzunehmen. Dort wird ihnen das Gesamtprojekt detailliert präsentiert, die Künstlerinnen und Künstler werden vorgestellt und der geplante Ablauf des Schulprojektes wird besprochen und diskutiert. Eigene Arbeitsblätter liefern Tipps und Anregungen zur Vorbereitung des Projektes im Unterricht.

Der Künstler-Workshop

Bei der Auswahl der Künstlerinnen und Künstler wird besonders darauf geachtet, daß sie bereits Erfahrung im Umgang mit Kindern haben, diese mit technischem und künstlerischem Know-how unterstützen und ihnen den nötigen Freiraum in der Entwicklung ihrer eigenen Ideen geben.

Folgende Damen und Herren sagen ihre Teilnahme am Schulprojekt zu:

- Monika Hinterberger - Keramik
- Astrid Hofstetter - Textiles Gestalten und Kostümgestaltung
- Mag.art. Dagmar Höss - Siebdruck und Textiles Gestalten
- Mag.art. Biribl Kopf - Malerei und Grafik
- Michael Lauss - Bildhauerei
- Mag.art. Otto Saxinger - Visuelle Gestaltung und Fotografie

Ein einstündiger Künstler-Workshop wird durchgeführt, bei dem das Projekt detailliert vorgestellt wird. Die Künstlerinnen und Künstler wählen aus den 12 Themenkreisen jeweils zwei, die sie mit ihrer Gruppe bearbeiten wollen.

Die umfangreiche Materialbeschaffung und eine eigene Werkstatt-Infrastruktur für alle Künstler erfordert von der Gemeinde und vom perspektiva kulturservice einen enormen organisatorischen und logistischen Aufwand.

Der Workshop

In der letzten Schulwoche, vom 5. bis 8. Juli 1999, wird der Workshop durchgeführt. Am 5. Juli um 8.15 Uhr ist offizieller Beginn in der Volksschule Engelhartszell. Nach kurzer Begrüßung der 55 Kinder und ihrer Lehrkräfte sowie der Vorstellung der sechs Künstler, der zwei Vermittlerinnen und der zwei Praktikantinnen, entscheiden sich die Kinder für ihr Material. Damit die Zusammenstellung der Gruppen möglichst schnell und problemlos abläuft, wird für jede der sechs Gruppen typisches Material ausgewählt. Stoffe, Tonkügeln, Fotos, Holzstücke und Maßzettel legen zur Auswahl bereit.

Das Schulprojekt Donau-Geschichten

In jeder der sechs Gruppen finden zunächst Einführungsgespräche in die Themenkreise statt. Dann wird geklärt, in welcher künstlerischen Technik die Kinder arbeiten werden. Skizzen, Entwürfe und Plakate werden individuell angefertigt, diskutiert und zu einer Gesamtkonzeption entwickelt. Nun wird gemeißelt, gemalt, getöpfert, gezeichnet, fotografiert, ausgeschnitten, gespiest, Stoffe werden ausgeschnitten, geklebt und getuckert.

Der ORF Oberösterreich und die Rieder Rundschau besuchen die Kinder bei ihrer Arbeit im Feuerwehrhaus, in den künftigen Ausstellungsräumen, am Donau Spielgelände und in der Volksschule. Die Volks- und Hauptschulkinder aus Engelhartszell und St. Aegidi arbeiten mit Begeisterung in den sechs Gruppen zusammen. Ihre Lehrkräfte sind immer wieder überrascht von ihrer Aktivität, Kreativität und dem unbefangenen Umgang mit den verschiedenen Materialien. Am Ende der vier heißen Sommertage sind alle Beteiligten leicht erschöpft, freuen sich aber zurecht gemeinsam über die gefertigten Kunstwerke.

Das Kinderfest

Am Sonntag, den 19. September 1999 lädt die Marktgemeinde alle Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Lehrkräften zu einem Kinderfest nach Engelhartszell ein. Gemeinsam wird das geflickte Schulprojekt gezeigt. Ing. Manfred Quatember führt durch die gerade entstehende Ausstellung Donau-Geschichten, Bürgermeister Friedrich Bernhofer zeigt im Gemeindeamt die Farbbücher und den informativen ORF-Fernsehbericht über den erfreulichen Workshop im Juli. Karin Wundsam, die Projekt-Koordinatorin vor Ort, verteilt zur Erinnerung an alle Kinder Farbbilder ihrer jeweiligen Arbeitsgruppe mit Wichtung. Direktor Dr. Josef Ruhland von der Hauptschule St. Aegidi und Direktor Hubert Scheringer von der Volksschule Engelhartszell gratulieren den Kindern zu ihren künstlerischen Leistungen und danken den Eltern und Lehrkräften für die große Unterstützung bei diesem Schulprojekt.

Nach einer Stärkung beim Pferkkaffee auf dem Marktplatz freuen sich schon alle Beteiligten auf das nächste Treffen anlässlich der Eröffnung der Engelhartszeller Donau-Welt im Oktober.

Die Eröffnung

Hektaische Wochen für den Ausstellungsgestalter Ing. Manfred Quatember und seine rechte Hand Reinhard Böucher, für die zahlreichen Handwerker, die Marktgemeinde und perspektiva kulturservice ziehen ins Land. Aber am Freitag, den 15. Oktober 1999 ist alles fertig. Zahlreiche Ehrengäste treffen zur Eröffnung um 14.00 Uhr beim Gemeindezentrum ein. Die Kinder mit ihren Eltern und Lehrkräften, die Künstlerinnen und Künstler sowie ihr Damen von perspektiva kulturservice bewundern erstmals die neue Ausstellung.

Nach der Vorstellung der aus acht Teilen bestehenden Engelhartszeller-Donau-Welt durch den Bürgermeister, präsentieren Frau Dr. Doris Prell von perspektiva kulturservice, die beiden Schuldirektoren und die Kinder mir den Kindern das Schulprojekt und ihre Ausstellung Donau-Geschichten.

Der Kultur- und Schulreferent des Landes Oberösterreich, Landeshauptmann Dr. Josef Führiger eröffnet mit einer kurzen Rede die Engelhartszeller-Donau-Welt. Ein Tag der offenen Tür lockt viele Besucher an. Die Kinder führen ihre Eltern und Freunde durch die neue Ausstellung und zeigen ihnen mit Stolz ihre Kunstwerke. Dann stimmen sie die gerade erst fertiggestellte große Kletterpyramide im benachbarten Donau-Spielgelände.



Engelhartszeller Donau-Welt

In den letzten fünf Jahren ist ein neues touristisches Zentrum entstanden, das den Markt Engelhartszell mit all seinen geschichtlichen Hintergründen und seiner engen Beziehung zur Donau eindrücklich darstellt: die Engelhartszeller Donau-Welt.

Die Bereiche Donau-Geschichten, Donau-Spiel, Donau-Platz, Donau-Schiff, Donau-Ausstellung, Donau-Weg, Donau-Kraftwerk und Haus am Strom machen diese umfangreiche Ausstellung zu einem einmaligen Erlebnis für Jung und Alt.

Donau-Geschichten und Donau-Spiel

Im Dachgeschoss des Einsatzzentrums sind die Donau-Geschichten zu sehen. Diese spielerische Komposition über das Leben an der Donau zeigt unter anderem historische Schiffsmodelle, eine Original-Schiffskajüte und tragische Hochwasser, die Engelhartszell im Laufe der Jahrhunderte heimgesucht haben. Über eine "Drahtseilfähre" gelangt der Besucher zu einer sagenhaften Kindererlebniswelt, wo die Donauixie ISA in die Vergangenheit einführt. Hier haben 55 SchülerInnen der Volksschule Engelhartszell und der Hauptschule St. Aegidi im Sommer 1999 bei einem mehrwöchigen Schul-Workshop wichtige historische Ereignisse aus der Geschichte Engelhartszells erarbeitet und gemeinsam mit KünstlerInnen ihre eigenen kreativen Interpretationen und Objekte dazu entwickelt.

Nebenan wartet schon das Donau Spiel, eine Spielwelt mit Schaukeln, Rutschen, einem Piratenschiff und einer Kletterpyramide, die Kinderherzen höher schlagen lässt.

Donau-Ausstellung und Donau-Schiff

Die Donau-Ausstellung auf dem Donau-Schiff ist der öö. Landesausstellung "Die Donau", die 1994 fast 300.000 Besucher nach Engelhartszell gezogen hat, gewidmet. Gleichzeitig Anlegestelle der Schifffahrt Wurm + Köck, bietet diese Präsentation interessante Informationen für alle an- und abfahrenden Gäste.

Donau-Platz und Donau-Weg

Eine riesige Turbine schnickt den Donau Platz bei der Schiffsanlegestelle Wurm + Köck, der für Konzerte, Veranstaltungen oder einfach nur als Raststation bestens geeignet ist.

Der DonauWeg verbindet den Markt mit dem Donaukraftwerk Jochenstein und dem Haus am Strom. Mit für den Besucher erlebbaren Stationen (Nixenplatz, Polizeiboot, Donaupegel, Überfuhhaus) weist er auf wirtschaftliche, geschichtliche und ökologische Berührungspunkte zwischen Mensch und Donau hin. Vorbei geht's am Hochwasserbaum und den wackelnden Zillen über den revitalisierten Fallauerbach zur Schotterbank und weiter zur "Nassen Staatsgrenze". Nach einem Blick durch die Fernrohre auf die deutsch-österreichische Grenze gelangt man zum "Römischen Meilenstein" und weiter zum Donaukraftwerk Jochenstein.

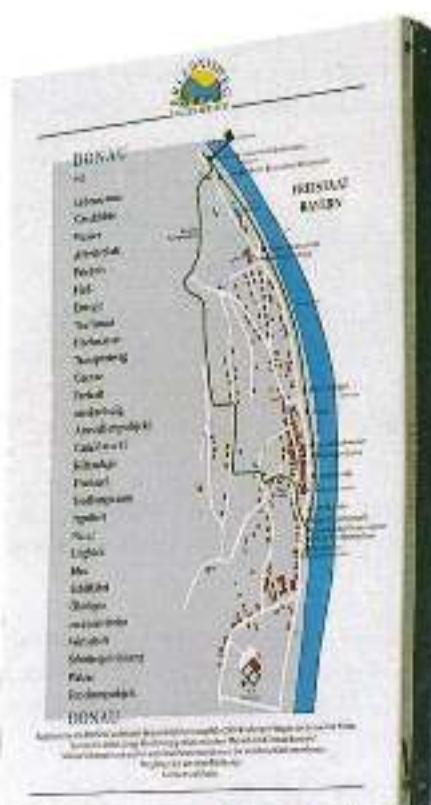
Donau-Kraftwerk

Seinen Namen verdankt das Kraftwerk dem sogenannten Jochensteinfelsen, Sitz der Donauixie ISA. Es wurde von 1952 bis 1956 als größtes Flusskraftwerk Mitteleuropas erbaut. Neben der wirtschaftlichen kommt dem Kraftwerk auch touristische Bedeutung zu. Es verbindet die Marktgemeinde Engelhartszell in Österreich mit der Marktgemeinde Untergriesbach in Bayern als öffentlicher Grenzübergang für Fußgänger und Radfahrer und zieht jährlich Tausende von Besuchern an.

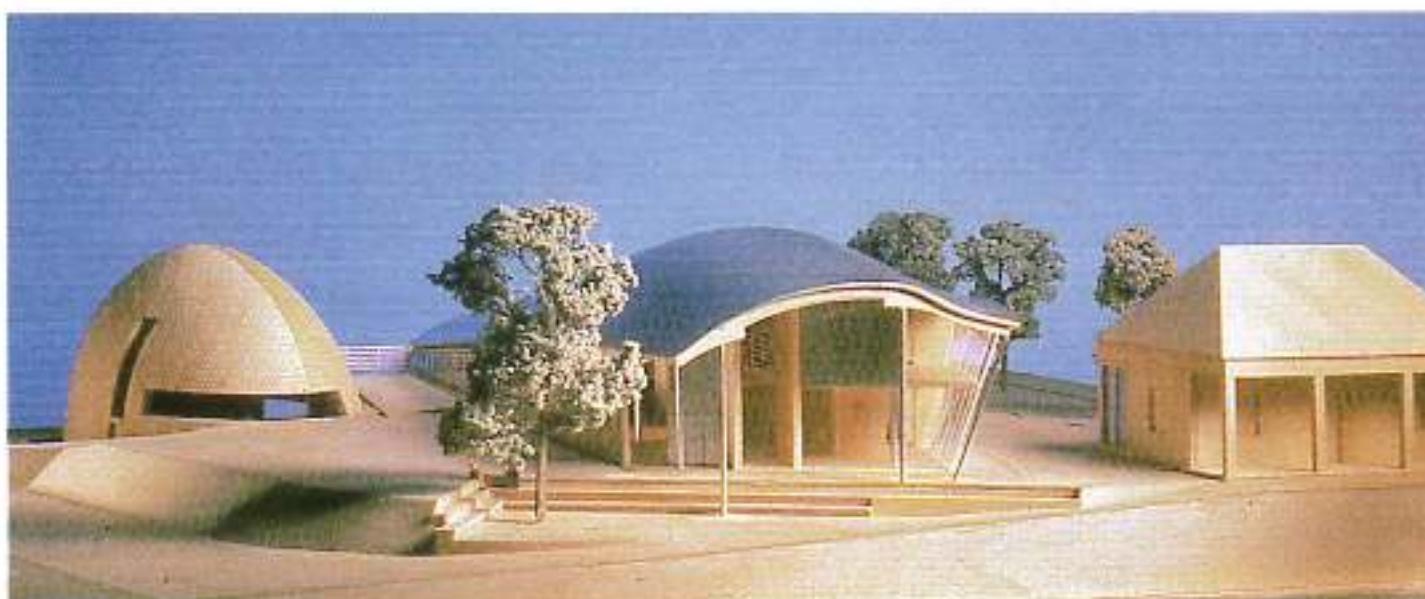
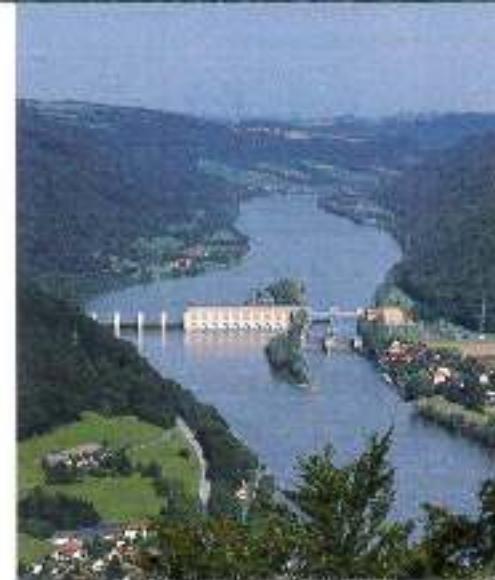
Die einmalige Lage des Kraftwerkes ermöglicht auch die Verwirklichung grenzüberschreitender Projekte. So entstand am österreichischen Ufer 1994 ein Zentrum der Energiewirtschaft, das über das Kraftwerk und über Wasserkraft im allgemeinen informiert.

Haus am Strom

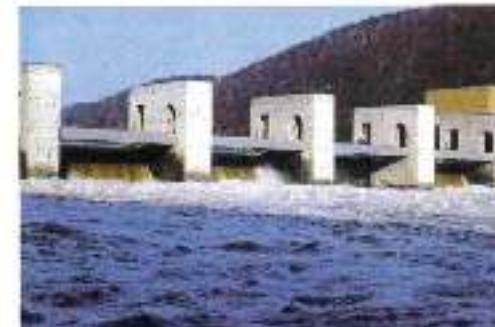
Auf der deutschen Seite des Kraftwerkes ist derzeit das Haus am Strom im Entstehen. Dieses Zentrum für nachhaltiges Wirtschaften mit Erlebniswelt zum Thema "Wasser" wird im Sommer 2000 eröffnet.



Haus am Strom



Das putzige Bärtierchen führt alle Kinder durch die Ausstellung.



Wie das Wasser des Donauraums als Lebensader grenzüberschreitend Bayern mit Oberösterreich verbindet, verbindet das Haus am Strom alles zum Thema „Leben und Wirtschaften mit Wasser“.

Wasser – ganz schön spannend

Gewinnen Sie in diesen Info-, Bildungs- und Begegnungszentrum ungeahnte Einblicke in die Welt des Wassers und faszinierende Ausblicke in die Landschaft dazu - so unterhaltsam und fesselnd präsentiert, dass Sie mitten drin anstatt nur dabei sind.

Also, truschen Sie ein und lassen Sie sich von den behinderten Muhrertern (was besonderes - nun ja, auf jeden Fall nicht selbstverständlich und deshalb ein Teil des Modell-Konzeptes) des Hauses am Strom durch diese wunderbare Welt führen.

Die Umweltstation hat viel zu erzählen. Und Sie werden am nächsten Morgen beim Zähneputzen das Wasser aus der Leitung mit ganz anderen Augen sehen.

Das Haus am Strom – ein Modellprojekt

Stimmt. Denn hier hat der Umweltschutzgedanke nichts mit mahnendem Zeigefinger zu tun. Vielmehr wird anhand des Hauses gezeigt, wie Natur und Technik, Ökologie und Ökonomie zu einer Symbiose werden: Sparsamer Einsatz von natürlichen, umweltverträglichen Materialien, Strom und Heizung aus dem umweltfreundlichen Wasserkraftwerk - und das ganze verpackt in einer futuristisch-einzägigen Architektur, die das Thema Wasser optisch realisiert. Da stimmt die Öko-Bilanz. Da staunt man Bauklotz!

Natur erleben mit viel Spaß

Umrahmt von einer zukunftsweisenden Kulisse befindet sich hier eine in Europa einmalige Umweltausstellung rund um das Thema Wasser: Exponate, Modelle und Filme, Multimedia und Videos, Bibliothek, ein Ruderboot als Stromungssimulator und der europaweit einzigartige Wasserlauffstuhl garantieren eine Fülle von wasserbezogenen Informationen und ein Erlebnis für die Sinne, das Erwachsene und Kinder gleichermaßen staunen lässt.

Denn nicht nur schauen, mitmachen ist angusagt. Im Labor beispielsweise, in dem man Wasser analysieren kann, am Freigelände, wo kleine und große Kinder Dämme und Wasserburgen bauen können.

Das erste erlebbare Umweltzentrum Europas in einem als Fisch gestalteten Ausstellungsgebäude. In einem Rundbau, der wie ein Flusskiesel aussieht, werden Filme gezeigt und Vorträge gehalten.

Sie sehen nur Wald – Donaurangers zeigen die Bäume

Aber Vorsicht! Nicht allein losziehen. Die Seilhänge an den Donauländern bergen manche Tücken. Außerdem werden Sie den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen. Darum begleiten Sie speziell ausgebildete Natur- und Kulturführer auf der Safari an der Donau.

Diese aufgeweckten Naturburschen sind richtige Rangers, deren grübstem Adlernugge nicht der kleinste Piepmatz im Gebüsch entgeht und deren Wissen über Flora und Fauna an der Donau jeden fesselt.

Sie wissen eine Menge Geschichten und Anekdoten über Land und Leute hier im Naturschutzgebiet zwischen Niederbayern und Oberösterreich - mindestens genauso interessant wie amüsant.

Im Gepäck ist die Überlebens-Ausrüstung: Deftige Bentzeit für das zünftige Picknick in einem außergewöhnlichen Gelände. Tourenbuchung im Haus am Strom.



Engelhartszell zur Jahrtausendwende

(Stand 1. Jänner 2000)

Daten

Lage:	295 - 800 m	Vorwahl:	07717
Fläche:	18,83 km ²	Wahlkreis:	Innviertel
Einwohner:	1217	Pol. Bezirk:	Schärding
Häuser:	330	Gerichtsbezirk:	Engelhartszell
Haushalte:	420	Tourismusgemeinde:	Ortsklasse B
Postleitzahl:	4090	Katastralgemeinden:	Engelhartszell und Stadt

Sehenswertes

- Stift Engelszell mit Dauerausstellung „70 Jahre Trappisten in Österreich“
- Engelhartszeller Donau-Welt mit Kraftwerk Jochenstein und Haus am Strom
- Kaiserliches Mauthaus aus dem 15. Jahrhundert
- Museum in der 400 Jahre alten Hufschmiede
- Barockisierte Marktkirche
- Filialkirche Stadt mit Kreuzweg zur Jägerbildkapelle (Jägergedächtnisstätte des Bezirk Schärding)
- Forellenzirkus mit dressierten Forellen
- Naturschutzgebiet „Kleines Kößbachatal“
- Aussichtspunkte: Donaublick Penzenstein und Ebenstein

Kulturprogramm

- Konzerte der Festspiele Europäische Wochen Passau und der OÖ. Stiftskonzerte sowie Orgelvespern und -konzerte im Rahmen der „Innviertler Orgelreise“ in der Stiftskirche Engelszell
- Advertisingen in den Pfarrkirchen Engelhartszell und Stadt
- Musikveranstaltungen, Ausstellungen, Lesungen, Kabarett und vieles mehr im Mehrzwecksaal der Volks- und Musikschule und im Kulturkeller der linergie AG
- Führungen im Stift Engelszell, in der Engelhartszeller Donau-Welt, im Donaukraftwerk Jochenstein und im Haus am Strom

Sport- und Freizeitangebote

- Radfahren auf dem Donauradweg in Richtung Passau und Linz, Radverleih und Radfahrt
- Wandern auf 60 km markierten Wegen
- Schiffsläden in Richtung Passau und Linz, drei Schiffs- und eine Bootsanlegestelle
- Freibad mit Campingplatz, Schotterinseln, Kinderspielplätze, Reiten, Angels, Tennis, Stickschießen, Billard und Kegeln
- Langlaufloipen in Stadt

Gastronomie und Beherbergung

- ein Hotel, zehn Gasthäuser, zwei Cafés, eine Jugendherberge und elf Privatzimmervermieteter
- 270 Gästebetten

Gemeinderat (13 ÖVP, 3 FPÖ, 3 SPÖ)

Bürgermeister LAbg. Friedrich Bernhofer ÖVP, Obmann des Sanitätsausschusses Engelhartszell 73	Vizebürgermeister Roland Pichler ÖVP, Obmann des Bauausschusses Engelhartszell 217	Gemeindevorstand Heidemarie Atteneder ÖVP Engelszell 13
Gemeinderat Josef Greiner jun. ÖVP Maierhof 21	Gemeinderat Renate Huber ÖVP, Obfrau der ÖVP-Fraktion und des Umweltausschusses Engelhartszell 40	Gemeinderat Auguste Lindinger ÖVP Engelhartszell 155
Gemeinderat Waltraud Scharinger ÖVP Engelhartszell 74	Gemeinderat Wilhelm Aueneder ÖVP, Obmann des Kulturausschusses Engelszell 13	Gemeinderat Johann Beham ÖVP Maierhof 7
Gemeinderat Josef Tellhofer jun. ÖVP Engelhartszell 131	Gemeinderat Josef Jungwirth ÖVP Stadt 41	Gemeinderat Leopold Schabetsberger ÖVP Maierhof 1
Gemeinderat Helmut Stauffer sen. ÖVP Oberranna 3	Gemeindevorstand Heinz Sensenberger FPÖ Engelhartszell 50	Gemeinderat Johann Lautner FPÖ, Obmann der FPÖ-Fraktion Stadt 48
Gemeinderat Walter Haderer FPÖ Stadt 32	Gemeinderat Willibald Spreitzer SPÖ, Obmann der SPÖ-Fraktion Engelhartszell 106b	Gemeinderat Hannes Jungwirth SPÖ, Obmann des Prüfungsausschusses Engelhartszell 108b
Gemeinderat Friedrich Schellmann SPÖ Engelhartszell 109b		

Ehrenbürger

Alt Landeshauptmann Dr. Erwin Wenzl	(seit 18.9.1960)
Alt Bürgermeister Josef Greiner	(seit 23.4.1965)
Univ.-Prof. P. Dr. Johannes Schasching, SJ	(seit 15.8.1992)





Engelhartszell zur Jahrtausendwende

Ämter, Einrichtungen und Institutionen

Bezirksgericht	Gerichtsvorsteher Dr. Wolfgang Frank, Engelhartszell 72
Notariat	Notar Dr. Wolfgang Lenz, Engelhartszell 72
..... Notar Dr. Thomas Zellinger, Engelhartszell 72 (ab 1.2.2000)	
Gendarmerieposten	Postenkommandant Josef Huber, Engelhartszell 72
Vertheidiger in Strafsachen	Gerichtsvorsteher i. R. DDr. Ingrid Nargang, Engelhartszell 123
Bezirksgrandverkehrscommission	Vorsitzender Dr. Franz Ruhmannseder, Engelhartszell 61
..... Geschäftsstellenleiter Reinhard Huber, Engelhartszell 61	
Außeneinheiten der Bezirkshauptmannschaft Schärding:	
• Forstaufsicht	Bezirksförster Ing. Heimrich Anschober, Engelhartszell 61
• Logopädischer Dienst	Olga Wöß, Engelhartszell 61
Caritas Wohn- u. Betreuungszentrum St. Bernhard.. Leiter Johanna Mair, Engelszell 6	
Fansatzzentrum des Roten Kreuzes:	
• Rettungs- und Krankentransport	Dienstführender Andreas Röggatterer, Engelhartszell 61
• Hauskrankenpflege	Christa Mackenhuber, Engelhartszell 61
• Mobile Altenhilfe	Simone Brumbauer, Engelhartszell 61
• Sozialdienstgruppe „Essen auf Rädern“	Simone Brumbauer, Engelhartszell 61
Gemeindearzt	Dr. Erwin Kaltseis, Engelhartszell 155
Zahnarzt	Dr. Stefan Wilson, Engelhartszell 23
Apotheke	Mag. Walter Schranzhofer, Engelhartszell 46
Strom- und Ufenaufsicht	Strommeister Willibald Spreitzer, Engelhartszell 3
Pegelstelle des Hydrographischen Dienstes	Pegelobfrau Erika Wurstl, Engelhartszell 112
Straßenmeisterei	Straßenmeister Josef Aichinger, Saag 1
Altstoffsammlzentrum	Gerrude Panninger, Saag 14
Musikschule	Dirigent Walter Zauner, Engelhartszell 123
Volksschule	Dirigent Hubert Scharinger, Engelhartszell 125
Pfarr-Caritas Kindergarten	Leiterin Daniela Siehler, Engelhartszell 125
Kapuzinerstift Engelszell	Abt Pater Mariamus Hauserer, Engelszell 6
Pfarramt	Pfarrer Jaroslaw Niemyjski, Engelhartszell 64
Kooperator-Exposituramt Stadl	Pfarrer Johann Neffischer, Stadl 14
Postamt	Postmeisterin Marianne Hochgaderer, Engelhartszell 61
Tourismuszentrale IVG Oberes Donautal	Geschäftsführerin Susanne Lüger, Engelhartszell 61
Tourismusinformationsstelle	Geschäftsführerin Heidemarie Stromberger, Engelhartszell 95
Freibad und Campingplatz	Bademeisterin Maria Tilmannsberger, Engelhartszell 113
Gemeinde- und Pfarrbücherei	Bibliothekar Dr. Gerhard Pachnicke, Engelhartszell 61
Marktgemeindeamt	Amtsleiter Hermann Razenberger, Engelhartszell 61
• Standesamt	
• Abwasserbeseitigungsanlage mit vollbiologischer Kläranlage (3500 ECW)	
• Gemeindebauhof	
• Wasserversorgungsanlage mit zwei Hochbehältern	
• Drei Feuerwehrhäuser in Engelhartszell, Stadl und Maierhof	
• Drei Sport- und Freizeitanlagen und sechs Kinderspielplätze in Engelhartszell und Stadl	

Wirtschaft

Baupräte	Johann Guggenbichler, Engelhartszell 230
Bezirksrauchfangkehrer	Sonja Eder, Engelhartszell 66
Café und Bäckerei	Elfriede und Siegfried Wallner, Engelhartszell 33
Donaukraftwerk Jochenstein	Ing. Karl Maresch, Maierhof 35
Donauradfähre	August Wöginger, Engelhartszell 174
Druckerei	Wolfgang Beham, Engelhartszell 25
Elektrofachgeschäft	Josef Fellhofer, Engelhartszell 131
Faber-Castell-Werk	Dipl.-Ing. Harald Schiefler, Saag 7
Fleischhauer	Familie Moser, Engelhartszell 29
Foto und Drogerie	Mag. Walter Schranzhofer, Engelhartszell 46
Freibad-Buffet	Karin Wundsam, Engelhartszell 113
Gasthaus	Maria Thomandl, Stadl 27
Gasthaus und AWIA-Tankstelle	Gerlinde und Wilhelm Straßl, Engelszell 20
Gasthaus und Friseur-Salon	Johanna Steasser, Engelhartszell 23 und 58
Gashof	Maria Eder, Stadl 8
Gashof	Quanting Gao, Engelhartszell 45
Gashof	Maria und Peter Mühlböck, Engelhartszell 35
Gashof und Donauradfreunde	Michael Litsch, Rontal 2
Hotel Restaurant	Gertrude und Helmut Steininger, Engelhartszell 2
Jausensation	Johann Bernhard, Maierhof 17
Jausensation und Fischküche	Friedrich Thomandl, Stadl 26
Jugend- und Radherberge	Veronika Dikany, Engelhartszell 68
Klosterkümmerei	Heidemarie Atteader, Engelszell 13
Klostergut Stift Engelszell	Bruder Reinhard Moshammer, Engelszell 6
Kühl- und Schlacht-Gemeinschaft Salzwald	Eduard Dräxler, Stadl 23
Möbelplanung und -handel	Gerhard Höllinger, Stadl 44
Nah- und Frisch-Filiale	Elfriede Zechner, Stadl 50
Postsparkasse	Marianne Hochgaderer, Engelhartszell 61
Raiffeisenbank	Josef Ennsleitner, Engelhartszell 23
Reiki- und Reithof	Maja und Erwin Landl, Maierhof 8
Schiffsauslegestelle	Familie Wurm + Köck, Engelhartszell
Schiffsauslegestellen	WGD Donau Oberösterreich, Engelhartszell
Servicezentrum Nord der Energie AG	Ing. Dr. Manfred Litzauber, Energieplatz 51
Sparkasse	Johann Mittelböck, Engelhartszell 95
Spa-Markt	Gerald Haderer, Engelhartszell 23
Sporthof der Union	Hermann Razenberger, Saag 12
Stiftsgärtnerei	Werner Gallflus, Engelszell 7
Tabak-Trafik	Irmgard Bernhofer, Engelhartszell 56
Tischlereibedarf	Wolfgang Hochgaderer, Engelszell 14
Transporte und Baggerungen	Familie Leidinger, Stadl 10
Uhren Schrankfachgeschäft und Turmuhrmessen	Wolfgang Köstner, Engelhartszell 7



Engelhartszell zur Jahrtausendwende

Vereine, Körperschaften, Gruppen und Parteien

ARBO MSC Sauwald	Obmann Hermann Skorsch, Engelhartszell 124
Briefmarkensammelverein	Obmann Peter Stefan Losbichler, Engelszell 6
Elternverein der Volksschule	Obfrau Marianne Tomaschek, Engelhartszell 165
Engelhartszeller Dorndl	Obfrau Susanne Hühniger, Engelhartszell 6
Fotofreunde	Obmann Heinz Windlinger, Engelhartszell 3
Frauenchor der Musikschule	Direktor Walter Zauner, Engelhartszell 125
	Chorleiter Mag. Hans Joachim Holz, Engelhartszell 125
Freiheitliche Partei Österreichs (FPO)	Obmann Johann Lautner, Stadl 48
• Seniorenring	Obmann Karl Beham, Maierhof 1
Freiwillige Feuerwehr Engelhartszell	Kommandant Alfons Wundsam, Engelhartszell 115
Freiwillige Feuerwehr Maierhof	Kommandant Franz Frauscher, Flenkental 4
Freiwillige Feuerwehr Stadl	Kommandant Josef Jungwirth jun., Stadl 5
Freizeitclub Stadl	Obmann Franz Gruber, Stadl 13
Goldhaubengruppe	Obfrau Elisabeth Staufer, Oberranna 3
Kath. Frauenbewegung Engelhartszell	Obfrau Martina Aigner, Maierhof 9
Kath. Frauenbewegung Stadl	Obfrau Theresia Schabetsberger, Maierhof 1
Kath. Jungschar	Leiterin Kristina Cota, Engelszell 6
Kath. Männerbewegung	Obmann Franz Panterer, Flenkental 2
Kirchenchor	Organist Franz Ruhmaseder sen., Engelhartszell 31
Kriegsopferverband	Leiterin Rhythmusgruppe, Eva Haböck, Engelszell 6
Kultur an der Donau	Obmann Stefan Klapka, Engelhartszell 103b
Liedertafel	Obmann Wilhelm Atteneder, Engelszell 13
	Chorleiter Wilhelm Atteneder, Engelszell 13
Musikverein	Obmann Thomas Pössl, Engelhartszell 150
	Kapellmeister Markus Wurm, Engelhartszell 61
Ortsbauernschaft	Ortsbauernobmann Josef Leidinger, Stadl 11
Ortsbauernschaft	Ortsbäuerin Maria Schöfberger, Stadl 22
Österreichische Volkspartei (ÖVP)	Obfrau Renate Huber, Engelhartszell 40
• Arbeiter- und Angestelltenbund	Obmann Roland Pichler, Engelhartszell 217
• Bauern- und Nebenerwerbsbauernbund	Obmann Helmut Staufer sen., Oberranna 3
• Wirtschaftsbund	Obfrau Heidemarie Atteneder, Engelszell 13
• Frauenbewegung	Obfrau Simone Brunbauer, Engelhartszell 97
• Junge ÖVP	Obmann Andreas Schauer, Maierhof 6
• Seniorenbund	Obfrau Auguste Lindlanger, Engelhartszell 155
Pharrgemeinderat Engelhartszell	Vorsitzender-Stv. Karl Beham, Maierhof 7
Pharrgemeinderat Stadl	Vorsitzender-Stv. Franz Schasching sen., Simling 9
Rotes Kreuz	Ortsstellenleiter Hubert Schäringer, Engelhartszell 74
Snowboardclub	Obmann Reinhard Huber, Engelhartszell 158
Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)	Obmann Willibald Spreitzer, Engelhartszell 106b

Sparverein Zum Goldenen Schiff	Obmann Helmut Steininger, Engelhartszell 2
Sparverein Engelszeller Stüberl	Obfrau Gerlinde Straßl, Engelszell 20
Sparverein Maierhof	Obmann Johann Lautner, Stadl 48
Sparverein zur Post	Obmann Johann Strasser, Engelhartszell 58
Tourismusverband	Vorsitzende Karin Wundsam, Engelhartszell 115
Turn- und Sportunion	Obmann Hermann Raizenberger, Engelhartszell 169
• Sektion Damenturnen	Sektionsleiterin Elisabeth Schramböck, Saag 1
• Sektion Freizeitclub Wunderteam	Sektionsleiter Milan Hinterlehner, Engelhartszell 6
• Sektion Fußball	Sektionsleiter Harald Lindorfer, Engelhartszell 141
• Sektion Schildkub	Sektionsleiter Johann Strasser, Engelhartszell 58
• Sektion Stockschießen Engelhartszell	Sektionsleiter Günther Grünwinklacher, Engelhartszell 162
• Sektion Stockschießen Stadl	Sektionsleiter Franz Leidinger, Stadl 10
• Sektion Tennis	Sektionsleiter Wilhelm Atteneder, Engelszell 13
TVG Oberes Donautal	Vorsitzender-Stv. Friedrich Bernhofer jun., Engelhartszell 73
Union Sauwaldloipe Haugstein	Obmann Alois Windpassinger, Stadl 6

Das Engelhartszeller Heimatbuch



...sollte in keinem Haushalt fehlen!!!



Käthe Herrmann-Bernhofer 1958

Das Engelhartszeller Heimatbuch in 3 Bänden

- 13.08.1993: Herausgabe des 1. Bandes, Stift Engelszell, 400 Seiten
- 21.06.1997: Herausgabe des 2. Bandes, Markt Engelhartszell, 512 Seiten
- 28.11.1997: Herausgabe des 3. Bandes, Markt Engelhartszell, 784 Seiten
- 1961: Herausgabe des 1. Engelhartszeller Heimatbuches
- 1986: Grundsatzbeschuß des Gemeinderates zur Herausgabe eines neuen Engelhartszeller Heimatbuches
- Ab 1986 jährliche Bildung von Rücklagen durch die Marktgemeinde Engelhartszell
- 4 Hauptautoren: Konsulent Gerhard Hartmann, Hlmt Dr. Karl Pömer, Mag. Siegfried Kristödl und Eduard Wiesner
- Zahlreiche Ko-Autoren:
 - Bischof Maximilian Aichern
 - Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer
 - Landeshauptmann Stv. Fritz Huchmair
 - Altlandeshauptmann Dr. Josef Ratecziböck
 - Univ.Prof. Pater Dr. Johannes Schrasching, SJ
 - DDr. Günther Nenning
 - Bezirkshauptmann Dr. Alfred Künberger
 - Kinderbuchautorin Käthe Rechits
 - Reiseschriftsteller aller Zeitepochen
- 2.600 Fotos wurden gesammelt und gesichtet
- 10.000 Dias wurden gesichtet
- Nachforschungen in Archiven in Linz, Passau, Wien, München, Graz, Cividale/Friuli, London
- Alle 3 Bände mit Kunstdruckverhänden und farbigem Schutzumschlag
- Abbildung zahlreicher alter Pläne, Dokumente, Landkarten, Drucke, Ansichten in Farbe und schwarz/weiß
- 2 Karten des Französischen Katasters als Beilagen
- Grüße, teilweise 2-seitige Farbaufnahmen aus Engelhartszell und Umgebung
- Fundierte geschichtliche Ausführungen über Engelhartszell und die ganze Region mit dem Schwerpunkt Donau
- Gesamtherstellung: Druck und Verlag Eduard Wiesner, Wernstein
- Der umfangreiche Stoff für drei Bücher ergab sich vor allem durch die geographische Lage der Marktgemeinde Engelhartszell an der Donau, an der deutsch-österreichischen Staatsgrenze und an der Nibelungen- und Seewald-Bundesstraße, durch das Stift Engelszell, die ehemalige kaiserliche Mautstation, das Donaukraftwerk Jochenstein und die zahlreichen Ämter im Gerichts-Bezirkssitz Engelhartszell
- Die erfolgreiche Landessausstellung 1994 "Die Donau" wurde ebenfalls umfangreich in Wort und Bild dokumentiert
- Der günstige Preis von ATS 1.400,- für 1696 reich bebilderte Seiten wird durch maßgebliche Förderungen des Landes Oberösterreich und der Marktgemeinde Engelhartszell ermöglicht

Impressum: Engelhartszeller Chronik - 1. Auflage 2003 - Alle Rechte vorbehalten.

Zusammengestellt aus den 3 Bänden des Engelhartszeller Heimatbuches. Bildtafel der Engelhartszeller Donau-Geschichten
begestellt von Fa. COMO (Dipl. Designer Mag. Christian Naschläger). Fotos aus den 3 Bänden des Engelhartszeller
Heimatbuches und vom Scholaprojekt: Donau-Geschichten.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Engelhartszell, Bürgermeister LAbg. Friedrich Bernhofer,
4093 Engelhartszell 61; Druck: Beham Druck GesmbH & Co KG, ©98 Engelhartszell 25

Dokumentation

des Schulprojektes...



...mit

Engelhartszeller Chronik

5000 v. Chr. bis 2000 n. Chr.

